



FICHTENBERG

GEMEINDE IM NATURPARK SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD



im Blick!

69. Jahrgang

DONNERSTAG, den 5. März 2026

Nummer 10

Wahlaufruf zur Landtagswahl am 08.03.2026

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 8. März 2026 wählen wir in Baden-Württemberg einen neuen Landtag. Mit Ihrer Stimme entscheiden Sie darüber, welche politischen Weichen unser Bundesland in den kommenden Jahren stellt – in Bildung, Wirtschaft, Infrastruktur, sozialem Zusammenhalt und vielen weiteren Bereichen.

Als Bürgermeister sehe ich täglich, wie sich landespolitische Entscheidungen unmittelbar auf unser Leben vor Ort auswirken: auf unsere Schulen, unsere Straßen, unsere Wohnsituation und die Entwicklung unserer regionalen Betriebe. Was im Landtag beschlossen wird, prägt den Alltag in unseren Gemeinden.

Demokratie braucht Beteiligung. Jede Stimme stärkt unsere gemeinsame Zukunft und unsere demokratische Kultur. Gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtig, Verantwortung zu übernehmen und für Respekt, Vielfalt und Zusammenhalt einzustehen.

Ich lade Sie daher herzlich ein: Gehen Sie am 8. März 2026 zur Wahl oder nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.

Informieren Sie sich über Programme sowie Kandidatinnen und Kandidaten und treffen Sie Ihre persönliche, gut überlegte Entscheidung.

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Denn jede Stimme zählt! Für die Zukunft unseres Landes.

Ihr Bürgermeister
Ralf Glenk

Notruf 110

Gemeindeverwaltung (Zentrale)
(Fax) 0 79 71/95 55-0
0 79 71/95 55-50
Notfallnummer Gemeindehandy
01 78 /6 67 13 71
Bauhof (dienstlich)
0 79 71/95 55-18
01 73/4 04 11 90
Kläranlage (Abwasserentsorgung)
außerhalb der Dienstzeiten
0 79 77/91 03 24
01 71/6 45 02 18
01 71/6 54 15 96
Notfalldienst Gas:
EnBW Ostwürttemberg ODR
0 79 61/93 36 14 02

Polizeiposten Gaildorf 0 79 71/95 09-0
Polizeirevier SHA 07 91/400-0
Notdienst Strom:
Netze BW 0800/3 62 94 77

Feuerwehrgerätehaus Fichtenberg
(nicht immer besetzt) 0 79 71/95 55-21

Feuerwehr u. DRK-Rettungsleitstelle 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall 07 91/75 30
Klinikum Crailsheim 0 79 51/49 00
Giftnotrufzentrale 0761/19 240
Telefonseelsorge 08 00/1 11 01 11
Vodafone-Störungsstellen 02 21/46 61 91 00
08 00/44 40 64 52 55

Neue Öffnungszeiten Rathaus Fichtenberg

Ab 2. März 2026 gelten neue Öffnungszeiten für das Rathaus in Fichtenberg.

Montag und Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Wir bitten um Beachtung.

Ihre Gemeindeverwaltung Fichtenberg

Ökumenischer
Weltgebetstag




am 6. März 2026 um 19.00 Uhr
im evang. Gemeindehaus Fichtenberg
mit anschließender Nachfeier.

Bürgerstiftung Fichtenberg
Gemeinnützige kommunale Stiftung des bürgerlichen Rechts

Vortragsreihe 2026

Songs an einem Montagabend

Ein Liederabend mit Bürgermeister Ralf Glenk –
von Balladen bis schwungvollen Songs

Zwei Jahre nach dem ersten Liederabend lädt die Bürgerstiftung Fichtenberg erneut dazu ein.

Montag, 16. März 2026 um 18.00 Uhr
Aula der Grund- und Werkrealschule Fichtenberg

Freuen Sie sich auf einen Abend in lockerer Atmosphäre.
Der Eintritt ist frei.

Um eine Spende für die Gemeindestiftung wird gebeten.

40 Jahre im Dienst der Kinder – Frau Köstl feiert ihr Jubiläum

Seit vier Jahrzehnten prägt Frau Köstl den Kindergarten unserer Gemeinde – mit Herz, Geduld, Humor und einer beeindruckenden Portion Engagement. Ihr 40-jähriges Dienstjubiläum wurde nun im Rahmen einer kleinen Feierstunde gewürdigt.

Besonders berührend war der Moment, als die Elternbeiratsvorsitzende ihre Glückwünsche überbrachte. Sie selbst war als Kind bei Frau Köstl im Kindergarten – ein schönes Zeichen dafür, wie viele Generationen von Kindern Frau Köstl begleitet und geprägt hat. Der Elternbeirat gratulierte herzlich und dankte für die unermüdliche Arbeit, die Verlässlichkeit und die Wärme, die Frau Köstl seit so vielen Jahren in den Kindergartenalltag einbringt.

Für ihre langjährige Tätigkeit erhielt Frau Köstl unter anderem eine Ehrenurkunde des Staatsministeriums, unterschrieben von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Als Überraschung hatten sich das Kindergartenamt, die Elternbeiratsvorsitzende, Bürgermeister Glenk sowie Mitarbeitende der Verwaltung etwas Besonderes einfallen lassen: Gemeinsam sangen sie „Wir sagen Dankeschön – 40 Jahre Renate“, angelehnt an das bekannte Lied der „Flippers“. Die Freude und Rührung waren Frau Köstl deutlich anzusehen.

Zum Abschluss wurde Frau Köstl reichlich beschenkt – als Zeichen der Wertschätzung für vier Jahrzehnte voller Einsatz, Fürsorge und Herzblut.

Unsere Gemeinde sagt: **Danke, Frau Köstl!** Für 40 Jahre, die Spuren hinterlassen haben – in vielen kleinen Herzen und in unserer gesamten Gemeinschaft.



Verkehrsrechtliche Anordnung

Im Zuge des Breitbandausbaus sind Gesamtsperren des Verkehrs vom Straßenverkehrsamt angeordnet worden.

Vom 02.03.2026 bis 30.06.2026

Ortslage: Zum Schützenhaus, zwischen Mühlacker und Vorderlangert

Vom 02.03.2026 bis 30.05.2026

Ortslage: Am Wasserturm/Zur Schanze

Um Beachtung wird gebeten.



Vortragsreihe 2026

Lesung mit Kurt Oesterle am 23.02.2026 Großmutter und ihr langer Schatten

Beim Vortragsabend der Bürgerstiftung Fichtenberg stellt Kurt Oesterle sein neues Werk vor. Darin beschreibt er das Dorfleben in Oberrot zu Zeiten seiner Kindheit.

Nach dem Fernsehgest, der er selbst ist, und dem alten Mann, den niemand mehr braucht, ist nun also die Großmutter an der Reihe. Der Schriftsteller und Journalist Kurt Oesterle, der in Oberrot aufgewachsen ist und in Tübingen lebt, ist nicht nur ein exzellenter Beobachter, er ist auch ein grandioser Erzähler, der in ganz eigenem Stil die Worte wunderbar aneinanderfügt.

Der preisgekrönte Autor ist viel im Ländle unterwegs und nicht nur im Rottal ein stets willkommener Gast. Im Rahmen der Vortragsreihe der Bürgerstiftung Fichtenberg liefert er Kostproben aus seinem Büchlein „Meine Großmutter und ihr ökologischer Fußabdruck“.

Entstanden war es im Mai vergangenen Jahres zum 50. Todestag seiner Großmutter und beschreibt in 50 Strophen den dörflichen Alltag in Oberrot in den 1950/60er-Jahren.

Der Musiksaal der Fichtenberger Schule ist gefüllt wie selten zuvor, auch viele Gäste aus der Nachbargemeinde sind da, was den Mann am Tisch sichtlich strahlen lässt. Das Publikum schmunzelt, lacht, klatscht – und sicherlich fliegen ganz viele Gedanken zurück in die jeweils eigene Kindheit. In bewährter Manier greift Bürgermeister Ralf Glenk zu einer seiner diversen Gitarren und untermalt die literarische Stunde mit passender Musik.

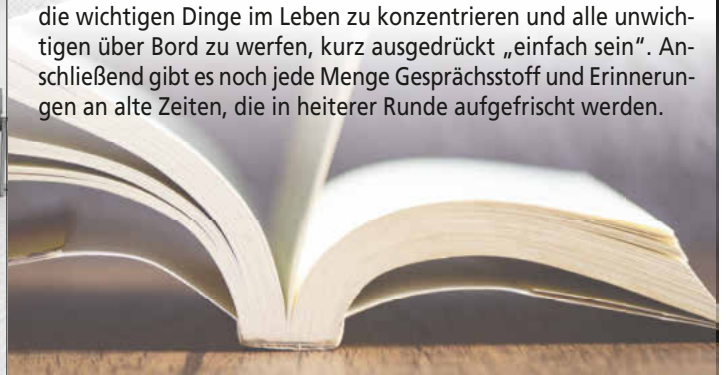


Die gespannt lauschenden Gäste erfahren viel über Oesterles Großmutter Babette. Beispielsweise, dass sie weder Deo noch Haarspray brauchte, ihren Leib mit Wasser und Seife wusch und sich Eigelb aufs Haar tupfte. Er beschreibt eindrücklich, wie er zusah, wenn ihr Haar, das über die Schultern herabfloss, in der Sonne trocknete, es anfang zu glänzen, sich lockte und wellte. Ihr Hahn hieß Winnetou, sonntags gab es Hühnersuppe mit Nudeln, und wenn es dem Opa nicht gut ging, bekam er von ihr einen Blutwurzelschnaps verpasst. Sie war bescheiden, unpolitisch, fromm und fürchtete sich zeitlebens vor dem Gant, das heißt, dass die vorhandenen Güter verloren gehen könnten.

Gerne wäre sie vornehm gewesen, aber in keiner Minute ließ sie es zu, womöglich als eitel wahrgenommen zu werden. Sämtliche Geschichtchen zeugen von bemerkenswerter Beobachtungsgabe und Erinnerungsvermögen, aber auch von einer tiefen Verbundenheit und Zuneigung zur Großmutter, die ihn umsorgte und immer für ihn da war. Ebenso eindrücklich spiegeln die Szenen das dörfliche Leben in der Nachkriegszeit wider, das geprägt war von Armut und Verzicht, von althergebrachten Denkweisen und Frömmigkeit, aber auch vom Zusammenhalt der Familien und der Menschen im Rottal. Köstlich auch die Passage, in der es heißt, dass es den Fichtenbergern besser ginge, weil sie eine Bahnlinie haben. Und nicht nur mit dieser Aussage sorgt der Autor für Heiterkeit.

Abfälle gab es im Haushalt der Großmutter nicht, alles wurde aufgebraucht. Vielfach sei seine Denkweise von ihrer Erziehung und Lebensweise beeinflusst worden, die nach heutigem Sprachgebrauch mit „nachhaltig“ zu bezeichnen ist, lässt Kurt Oesterle wissen. Deshalb ist auch der Titel der Strophenerzählung so gewählt. Mit dem „ökologischen Fußabdruck“ wird gemessen, wie viel Fläche auf der Erde gebraucht wird, um all das herzustellen und zu entsorgen, was ein Mensch für seinen persönlichen Lebensstil benötigt.

Anschließend liest der Autor noch einige Abschnitte aus seinem Dorf- und Heimatroman „Der Fernsehgest“, in dem er beschreibt, wie er sich als Kind Zugang zu den Wohnzimmern mit Fernseher in seiner Nachbarschaft verschafft hatte, weil seine Eltern strikt gegen die neuen Errungenschaft der flimmernden Bilder waren. Sie hätten ja den Geist und die seelische Gesundheit gefährden können. Es ist eine ausgesprochen interessante Vorlesestunde, die der Freude und seelischen Gesundheit der Gäste durchaus zuträglich ist. Zusätzlichen Auftrieb erfährt sie, wenn Ralf Glenk zwischendurch zur Gitarre greift, seine Stimme erhebt und haarscharf passende Lieder einstreut. Wie das von dem Jungen, der seinen Vater vermisst, der irgendwo an der Front in Norwegen dient, und nach dem Krieg nicht mehr nach Hause zurückkehrt. Oder auch das mit dem inhaltsreichen Text, das dazu ermuntern will, sich auf die wichtigen Dinge im Leben zu konzentrieren und alle unwichtigen über Bord zu werfen, kurz ausgedrückt „einfach sein“. Anschließend gibt es noch jede Menge Gesprächsstoff und Erinnerungen an alte Zeiten, die in heiterer Runde aufgefrischt werden.



Aus dem Sitzungssaal

Aus dem Sitzungssaal vom 26.02.2026

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Verkehrssituation während der Brückensperrung

Zu Beginn der Einwohnerfragestunde meldete sich eine Bürgerin aus der Lindenstraße zu Wort. Sie schilderte die zunehmend angespannte Verkehrssituation infolge der Sperrung der Brücke und der damit verbundenen Umleitung. Durch die Umleitung fahren derzeit deutlich mehr Fahrzeuge durch die Straße. Besonders der Schulweg der Kinder sei dadurch gefährdet, zum einen auch, weil es dort keinen Gehweg gibt. Die Bürgerin berichtete, dass bereits Fahrzeugspiegel beschädigt wurden und regelmäßig Langholzlasten, Lkws sowie Lieferfahrzeuge die enge Straße passieren. Mehrere mögliche Maßnahmen wurden angesprochen:

- Einbahnverkehr als temporäre Lösung, um Begegnungsverkehr zu vermeiden.
- Absperrdreiecke oder andere Abschränkungen, um den Verkehrsfluss zu verlangsamen oder Bereiche zu sichern.
- Die Verwaltung wies jedoch darauf hin, dass keine Gegenstände auf der Straße platziert werden dürfen, da dies einer Anordnung des Landratsamts bedarf.
- Die bestehende Tempo-30-Regelung werde nach Aussage der Bürgerin häufig missachtet.

Bürgermeister Glenk wird daher noch einmal mit dem Landratsamt sprechen, wie die Situation vor Ort für die Zeit der Umleitung noch besser ausgestaltet werden kann.

Anliegen zum Friedhof

Die Bürgerin sprach anschließend die Situation an den Urnenbaumgräbern auf dem Friedhof an. Sie erklärte, dass an dem Urnenbaumgrab, das sie pflegt, ein weiteres Urnenbaumgrab unmittelbar angrenzt. Dieses benachbarte Grab habe inzwischen eine Grabeinfassung bzw. Umrandung erhalten. Nach ihrem Verständnis sei bei Urnenbaumgräbern jedoch ausschließlich die Steinplatte vorgesehen, und zwar so, dass kein Grabschmuck abgelegt und keine zusätzliche Einfassung angebracht werden darf.

Sie bat die Verwaltung daher, zu prüfen, ob die angebrachte Umrandung mit der geltenden Friedhofssatzung vereinbar ist und ob hier Handlungsbedarf besteht. Die Verwaltung wird diesen Fall prüfen.

TOP 2: Energiebericht 2025 für die kommunalen Gebäude und Straßenbeleuchtung Fichtenberg

Die Zählerstände der kommunalen Liegenschaften werden monatlich abgelesen. Dadurch hat die Gemeindeverwaltung eine kontinuierliche Kontrolle über den monatlichen und jährlichen Energieverbrauch. Ziel ist es, Schwachstellen zu analysieren, Einsparpotenziale zu erkennen und eventuelle Wasserleitungslecks frühzeitig festzustellen. Im Vergleich zum Vorjahr zeigen sich insgesamt keine außergewöhnlichen Veränderungen. Eine Ausnahme bildet jedoch die Schule: In den Monaten Januar bis April 2025 waren die Wasserverbräuche aus bislang unerklärlichen Gründen erhöht. Ab Mai 2025 bewegten sich die Werte wieder im normalen Bereich. Die Verbrauchswerte werden weiterhin beobachtet. Das Alte Schulhaus in Mittelrot, Fichtenberger Straße 14 ist seit November 2025 wieder bewohnt. Die Verbräuche in unseren Obdachlosen- und Asylunterkünften Hauptstraße 70/1 und Bahnhofstraße 33 hängen weiterhin von der Anzahl der untergebrachten Personen ab. Der Energiebericht 2025 für die kommunalen Gebäude und Straßenbeleuchtung Fichtenberg nahm der Gemeinderat zur Kenntnis.

TOP 3: Haushaltsplan 2026

hier: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung mit fünfjährigem Investitionsprogramm für das Jahr 2026

Der Haushalt 2026 wurde gemäß der Vorgaben aus der Sitzung am 12.12.2025 unter Berücksichtigung aktueller Änderungen erstellt. Der Gemeinderat berät über den Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2026 mit Finanzplanung/Investitionsprogramm 2025-2029, wie aus der Anlage ersichtlich. Das dargestellte Investitionsprogramm enthält alle Beschaffungen, Tief- und Hochbauprojekte, die innerhalb dieses Zeitraums realisiert werden sollen. Die Umsetzung dieser Maßnahmen hängt natürlich entscheidend von den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde Fichtenberg im jeweiligen Haushaltsjahr ab.

Dem Entwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung 2026 sowie der Finanzplanung und dem Investitionsprogramm 2025-2029 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 4: Öffentliche Viehwaagen

hier: Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Waagen (Waagegebührenordnung)

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 29.01.2026 beschlossen, dass die öffentliche Viehwaage nicht erneut geeicht wird. Für die Benutzung der öffentlichen Waage wurde eine Waagegebührenordnung verfasst. Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Waagen (Waagegebührenordnung) wurde am 01.06.1979 beschlossen und zuletzt am 29.06.2001 geändert. Da der Betrieb der Waage dauerhaft eingestellt wird und die Satzung keine praktische Bedeutung mehr hat, soll sie nun aus dem Satzungsbestand entfernt werden. Die Waage verbleibt allerdings als historische Einrichtung an Ort und Stelle. Mit der vorliegenden Aufhebungssatzung wird die Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Waagen vollständig außer Kraft gesetzt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufhebungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Waagen.

TOP 5: Brandschutz Schulgebäude

hier: Genehmigtes Brandschutzkonzept und weiteres Vorgehen

Im Vorfeld zum dringend erforderlichen Brandschutzkonzept für den Gebäudekomplex der Fichtenberger Grund- und Werkrealschule hat das mit der Erstellung eines brandschutzrechtlichen Konzepts beauftragte Fachplanungsbüro FBI aus Geislingen/Steige ein Brandschutzkonzept vorgelegt, das mittlerweile vom Landratsamt Schwäbisch Hall auch genehmigt wurde. Das Brandschutzkonzept sieht eine Lösung mit Außenbalkonen vor. Dieses Konzept vermeidet extrem umfangreiche Umbauten im Inneren des Gebäudes und ermöglicht zudem, dass bspw. die Flure und das Treppenhaus weiterhin wie gewohnt genutzt werden können. Seitens der Brandschutzstelle im Landratsamt wurde ein Fachbauleiter Brandschutz gefordert, der die Baumaßnahmen begleitet und im Anschluss die sachgemäße Umsetzung des Brandschutzkonzepts bescheinigt.

Zudem wird seitens des Landratsamts Schwäbisch Hall zügig ein zeitlicher Ablauf für die Umsetzung der Maßnahmen seitens der Gemeinde verlangt. Ein Architekt für die Planungen der Baumaßnahmen ist ebenso erforderlich. Zwischenzeitlich wurde das Gebäude erneut begangen, um die vorgesehenen baulichen Veränderungen vor Ort nochmals einzuschätzen und um zu ermitteln, welcher Aufwand jeweils damit verbunden sein wird. Hierfür muss allerdings noch eine Elektro-Fachfirma mit ins Boot genommen werden, da gerade in den Bereichen, in denen bauliche Maßnahmen erforderlich sind, zahlreiche Leitungen verlaufen, die im Rahmen der Sanierungsmaßnahme 2021 neu verlegt wurden. Sämtliche Mauerdurchbrüche, die bei den damaligen Elektroinstallationsarbeiten ausgeführt wurden, sind nicht ordnungsgemäß verschlossen worden, was hinsichtlich des Brandschutzes für das gesamte Gebäude problematisch ist und im Zuge der anstehenden Arbeiten am Gebäude behoben werden muss.

Mit einer Enthaltung stimmt der Gemeinderat einstimmig für folgende Punkte:

1. Die Gemeinde Fichtenberg wird beauftragt, das Architekturbüro Schock aus Gaildorf mit den Planungen der Umbauten zu beauftragen.
2. Die Gemeinde wird beauftragt, einen Fachbauleiter Brandschutz zu beauftragen.
3. Die Gemeinde wird beauftragt, einen Elektriker zu beauftragen, welcher zunächst den finanziellen und zeitlichen Aufwand hinsichtlich der Änderungen an den Elektroinstallationen ermittelt.

TOP 6: Verfahrenswechsel kommunale Wärmeplanung von Landesförderung zu Konnexitätszahlung

Im Sommer 2023 wurde im Gemeinderat Bühlerzell der Beschluss gefasst, gemeinsam im Konvoi mit den Kommunen Sulzbach-Laufen, Fichtenberg und Oberrot die freiwillige kommunale Wärmeplanung durchzuführen und die dafür vom Land bereitgestellten Fördermittel in Anspruch zu nehmen. Bereits zu diesem Zeitpunkt stand eine mögliche Verpflichtung zur Erstellung eines Wärmeplans durch ein Bundesgesetz im Raum. Da im Jahr 2023 jedoch noch unklar war, in welcher Höhe künftig Konnexitätsmittel zur Verfügung stehen würden, empfahl das Umweltministerium gemeinsam mit der Landesenergieagentur KEA-BW den Kommunen, über dieses Förderprogramm einzusteigen und die Planungen freiwillig zu starten. Auf diese Weise konnten erste Schritte abgesichert erfolgen, ohne das Risiko einzugehen, später ohne ausreichende Finanzierung dazustehen. Mit Schreiben vom 02.09.2024 wurde die 80-%-Förderung der freiwilligen kommunalen Wärmeplanung für den Konvoi durch den Projektträger Karlsruhe (PTKA) positiv beschieden. Die Beauftragung eines Büros erfolgte im Sommer 2025 auf Basis der damaligen Förderkulisse. Für das Projekt wurden Fördermittel bewilligt, aber bislang nicht abgerufen. Mit Inkrafttreten des Wärmepla-

nungsgesetzes des Bundes zum 01.01.2024 und der landesrechtlichen Umsetzung im Rahmen der Novelle des KlimaG am 06.08.2025 in Baden-Württemberg ist die KWP nun eine gesetzlich verpflichtende Aufgabe. Damit greift das Konnexitätsprinzip: Das Land Baden-Württemberg ist verpflichtet, den Kommunen die Kosten für die Umsetzung zu erstatten. Diese Kosten werden als sog. Konnexitätsmittel ausgeschüttet, die den Kommunen anhand eines Schlüssels zugewiesen werden. Eine Doppelförderung wird ausgeschlossen. Das heißt, die Kommunen können entweder die bisherigen Förderungen des Landes oder die Konnexitätsmittel in Anspruch nehmen. Da die bereits bewilligten Fördermittel noch nicht in Anspruch genommen wurden, ist ein Wechsel zu den Konnexitätsmitteln möglich.

Aktuell ist die ODR mit der Planungsleistung beauftragt. Durch den geänderten Aufwand entstehen geänderte Planungskosten. Hierzu fand bereits eine Abstimmung mit dem Planungsbüro statt. Der Aufwand seitens ODR wird im Rahmen der Konnexität ausfallen. Das bedeutet, die Wärmeplanung wird kostenneutral durchgeführt. Da sich durch den Wechsel zu den Konnexitätsmitteln der gesamte Konvoi finanziell besser stellt und die Eigenmittel vollständig entfallen, schlägt die Verwaltung vor, auf die bisher bewilligten Fördermittel zu verzichten und die durch die KWP entstehenden Kosten über die Konnexitätsmittel zu finanzieren.

Der Gemeinderat beschließt folgende Punkte einstimmig:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Kommunale Wärmeplanung im Rahmen des interkommunalen Konvois gemäß den gesetzlichen Vorgaben fortzuführen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Anteil der entstandenen und entstehenden Kosten gegenüber dem Land Baden-Württemberg im Rahmen des Konnexitätsausgleichs geltend zu machen.

TOP 7: Bauplatzvergabekriterien neu (Einheimischenmodell)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf die nächste Gemeinderatssitzung vertagt. Der Bauausschuss wird beauftragt, in seiner nächsten Sitzung die Vergabekriterien in zwei bis drei Punkten, wo noch Diskussionsbedarf besteht, zu überarbeiten und dem Gemeinderat dann abschließend zur Beschlussfassung vorzulegen.

TOP 8: Planfeststellung gemäß § 18 Abs. 1 AEG „Fichtenberg, Bf Fichtenberg - Erneuerung/Verlegung der Verkehrsstation“, Bahn-km 43,950 bis 44,700 der Strecke 4930 Waiblingen – SHA-Hessental in Fichtenberg

hier: Klagefrist gegen den Feststellungsbeschluss bis 13.03.2026

Der Planfeststellungsbeschluss für die v.g. Maßnahme ist der Gemeinde Fichtenberg am 13.02.2026 per Postzustellungsurkunde zugegangen. Innerhalb eines Monats kann gegen den Planfeststellungsbeschluss Klage erhoben werden. Aus Sicht der Gemeinde Fichtenberg liegt kein Grund für eine Klage gegen den Feststellungsbeschluss vor. Die Gemeinde Fichtenberg nimmt den Feststellungsbeschluss im Verfahren des Eisenbahn-Bundesamts „Vorhaben ‚Fichtenberg, Bf Fichtenberg – Erneuerung/Verlegung der Verkehrsstation‘, Bahn-km 43,950 bis 44,700 der Strecke 4930 Waiblingen – SHA-Hessental in Fichtenberg“ zur Kenntnis.

TOP 9: Antrag auf naturschutzrechtliche Erlaubnis

hier: Verbindungsleitung Wasserversorgung Fichtenberg-Mittelrot entlang der L 1066

Die Gemeinde Fichtenberg hat keine Anregungen oder Bedenken zum Antrag auf naturschutzrechtliche Erlaubnis zur Verbindungsleitung Fichtenberg-Mittelrot entlang der L 1066.

TOP 10: Annahme von Spenden

Es sind Spenden von zwei Privatpersonen für die behinderten Kinder in Proszowice in Höhe von insgesamt 30,23 € eingegangen. Der Gemeinderat stimmt allen eingegangenen Spenden einstimmig zu.

TOP 11: Bekanntgabe und Sonstiges

Abrechnung Weihnachtsmarkt 2025

Die Verwaltung informierte, dass die Abrechnung des Weihnachtsmarkts 2025 abgeschlossen ist. Es gab 2025 einen Abmangel in Höhe von 2.587,09 €. 2024 betrug der Abmangel noch 3.490,66 €. Trotz des Mehraufwands im Jahr 2025 konnte der Abmangel verringert werden. Die Ergebnisse wurden dem Gremium zur Kenntnis gegeben.

Fichtenberger Kultursommernacht - Comedy-Veranstaltung „Backblech“ am 31.07.2026

Die Comedy-Veranstaltung mit dem Ensemble „Backblech“ findet am 31. Juli 2026 statt. Geplant ist eine Open-Air-Veranstaltung im Schulhof, sofern es das Wetter zulässt. Bei schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in die Gemeindehalle verlegt. Die Eintrittskarten werden über das Ticketingsystem Reservix erhältlich sein.

Uferabgang Rauhenzainbach

Am Uferabgang des Rauhenzainbachs wurde ein erhöhter Handlungsbedarf festgestellt. Eine Ufersicherungsmaßnahme ist notwendig, um weitere Schäden zu verhindern. Die Verwaltung wird die erforderlichen Schritte vorbereiten.

Funkturm an der Deponie

Zum geplanten Funkturm auf dem Deponiegelände wurde der voraussichtliche Baubeginn auf den 02.03.2026 terminiert.

Altersgerechtes Wohnen im Bereich Mühläcker

Zum Projekt „Altersgerechtes Wohnen im Mühläcker“ berichtete die Verwaltung, dass ein Investor gefunden wurde und derzeit Vorarbeiten laufen. Im Laufe des Jahres soll ein Konzept erarbeitet und dem Gemeinderat vorgestellt werden.

TOP 12: Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Gemeinderat stimmte in der vergangenen Sitzung einem Antrag auf Stundung der Gewerbesteuer zu. Es gab Anpassungen von Arbeitszeiten von zwei Mitarbeiterinnen im Kindergarten. Dem Antrag auf Aufhebung der zeitlichen Befristung der Arbeitszeit und Beibehaltung der Arbeitszeit mit einem Umfang von 70 % in der Gemeindekasse wurde zugestimmt.

TOP 13: Gemeinderatsfragestunde

Zustand der Sportgeräte in der Gemeindehalle

GR Fritz, Th. sprach den Zustand der Sportgeräte in der Gemeindehalle an. Er berichtet, dass zahlreiche Bälle beschädigt seien und sich nicht mehr aufpumpen ließen. Auch Medizinbälle und Schaumstoffbälle seien teilweise unbrauchbar. Zudem sei bei mehreren Geräten, etwa Böcken, das Leder abgerissen. Weiterhin wurde der Zustand der blauen Matten kritisiert, die als „ekelhaft“ beschrieben wurden. Es wurde nachgefragt, wer für die Reinigung zuständig ist und ob diese Matten überhaupt gereinigt werden können. Eventuell sollten hier die Geräte neu beschafft werden. Die Verwaltung wird hier in Zusammenarbeit mit einem Verein eine Sichtung vornehmen und Sportgeräte entsprechend austauschen, instand setzen und ggf. falls möglich reinigen.

Tartanbahn

GR Fritz, Th. wies darauf hin, dass die Tartanbahn bedingt durch den Moosbewuchs und Verschmutzungen sehr rutschig sei. Es wurde gefragt, ob eine Erneuerung oder Ausbesserung hier infrage kommen würde. Die Verwaltung wird dies prüfen und mit dem Bauhofleiter besprechen und entsprechende Maßnahmen einleiten.

Kamera in der Gemeindehalle

GR Kreisitz erkundigte sich nach dem Hinweis zur Videoüberwachung bei den Kameras in der Gemeindehalle. Bürgermeister Glenk erklärte, dass eine Kamera angebracht wurde, die allerdings erst in Betrieb genommen werden kann, wenn entsprechende Hinweisschilder auf die Videoüberwachung angebracht seien. Hintergrund ist, dass die Halle regelmäßig nachts zum Sportplatz hin offen steht und die Beleuchtung nicht ausgemacht wird. Vor allem bei Minusgraden sei dies hinsichtlich des Energieverbrauchs sehr ärgerlich. Es gehe hier nicht um eine Dauerüberwachung, sondern vor allem um die Vorkommnisse am späten Abend und in der Nacht.

Wertstoffhof Fichtenberg

GR Kreisitz äußerte deutliche Verärgerung über die Schließung des Wertstoffhofs durch das Landratsamt Schwäbisch Hall.

BM Glenk gibt bekannt, dass der „Ausschuss für Umwelt und Technik“ des Landratsamts die Schließung am 24.02.2026 beschlossen habe und künftig auch noch weitere Wertstoffhöfe im Landkreis zur Schließung in den kommenden Jahren vorgesehen seien. Er betonte, dass es grundsätzlich auch die Option einer Weiterbetriebsführung durch die Gemeinde gebe, was auch für den Fichtenberger Wertstoffhof angestrebt sei.

Verkehrssituation während der Brückensperrung

GR Kreisitz dankte dem Bauhof für das zusätzliche Aufstellen der Barken am Gehweg in der Lindenstraße.

Kronmühle/Kiebitz

GR Kühnle fragte nach einer Informationsveranstaltung zur Situation des Kiebitzes in der Kronmühle. Hierzu wird der Initiator der Aktion in der nächsten Gemeinderatssitzung informieren.

Hundekot/Hundestationen

GRin Weiss sprach das Thema Hundekot an und regte an, im Gemeindeblatt erneut auf die Problematik hinzuweisen. Sie schlägt vor, zusätzliche Hundestationen zu installieren, insbesondere:

- Parallel zur Umgehungsstraße, unten an der Mühle, rechts abzweigend
- Bei der Bahnbrücke am Diebach
- Im Bereich Schelmenäcker, am Weg Richtung Wald
- Mittelrot – Steinacker/Talbühlhalde

Amtliche Bekanntmachungen

Aufhebungssatzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Waagen (Waagebührenordnung) vom 26. Februar 2026

§ 1 Aufhebung der Satzung

Die Satzung der Gemeinde Fichtenberg über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Waagen (Waagebührenordnung) vom 01.06.1979 in der Fassung der Änderung vom 29.06.2001 wird aufgehoben.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Aufhebungssatzung tritt die Waagebührenordnung vom 01.06.1979 in der Fassung vom 29.06.2001 außer Kraft.

Fichtenberg, 26.02.2026
Glenk, Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Bei der Bekanntmachung der Satzung ist auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hinzuweisen.

Frühlingserwachen auf naturnahen Flächen in Fichtenberg

Wilde Frühblüher sichern Nahrung für die ersten Wildbienen

Noch wirkt vieles grau und winterlich, doch auf einigen „Natur nah dran“-Flächen in Fichtenberg zeigen sich bereits die ersten Farbtupfer, die den Frühling einläuten. Die frühen Blühpflanzen sind nicht nur schön anzusehen. Sie sind überlebenswichtig für die ersten Insekten des Jahres, die sich ab Mitte Februar auf die Suche nach Nektar und Pollen machen. Hummelköniginnen zählen zu den auffälligsten Frühstarterinnen. Deutlich größer als ihre später schlüpfenden Arbeiterinnen, sind die Königinnen schon früh im Jahr auf der Suche nach Nahrung und geeigneten Nistplätzen. Nach dem Winter benötigen sie nun dringend Nektar und Pollen, um genügend Kraft für die Gründung eines neuen Volkes zu sammeln. Neben ihnen sind auch Mauerbienen und andere Wildbienenarten früh im Jahr aktiv.

Wildformen von Tulpe, Krokus und Co. besonders wertvoll

Damit Frühblüher zum Nahrungsangebot der Insekten beitragen, dürfen sie nicht zu stark züchterisch verändert sein. Gefüllte Blüten oder eine unnatürliche Farbgebung führen häufig dazu, dass Blütenbesucher nicht an den begehrten Pollen gelangen oder die Blüte gar nicht erst als potenzielle Nahrungsquelle erkennen.

Im Rahmen des NABU-Projekts „Natur nah dran“ hat die Gemeinde 2022 an vier Orten im Siedlungsgebiet naturnahe Flächen angelegt. Die Flächen in der Rathausstraße, Tälestraße und Bahnhofstraße erwachen nach und nach aus ihrer Winterruhe und beherbergen eine Vielzahl von Wildpflanzen, darunter auch wichtige Frühblüher. Hier können Bürgerinnen und Bürger entdecken, welche Arten jetzt schon blühen – und dabei Spannendes über ihre besondere Rolle im Naturhaushalt erfahren.

Hintergrund

Fichtenberg wurde im Jahr 2022 im Projekt „Natur nah dran“ gefördert. Die Förderung umfasst neben finanzieller Unterstützung unter anderem Schulungen für kommunale Mitarbeitende.

Das Kooperationsprojekt „Natur nah dran“ von NABU und dem Land Baden-Württemberg wird gefördert durch das Ministerium für Umwelt,

Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Ziel ist es, Städte und Gemeinden dabei zu unterstützen, Grünflächen im Sinne der Biodiversität umzugestalten. Bis 2027 werden jährlich 15 Städte und Gemeinden gefördert. Seit 2016 wandelten 121 Kommunen bereits über 290.000 Quadratmeter naturnah um.

Weitere Informationen zum Projekt:

www.Naturnahdran.de

Thematische Webinar-Reihe

Frühblüher gedeihen nicht nur auf öffentlichen Flächen, sondern sind auch eine ökologische Bereicherung für den Privatgarten. Wer im eigenen Garten die Artenvielfalt unterstützen möchte, kann sich in der achteiligen NABU-Webinar-Reihe „Ein Jahr im Naturgarten“ informieren. Der Einstieg ist zu jedem Termin möglich. Kostenfreie Anmeldung unter www.MenschNatur.org/webinar

Verunreinigung durch Hundekot

Vermehrte Verunreinigungen im Bereich Fichtenberg durch Hundekot.



Kleine Tüte – Große Wirkung!

Hunde sind sprichwörtlich unsere besten Freunde, aber leider kommt es auch in unserer Gemeinde zu Beschwerden über Hundekot in Vorgärten, Rasenflächen, Gehwegen und öffentlichen Flächen.

Sehr viele Hundebesitzer haben ihre Vierbeiner zur Ordnung erzogen. Rücksichtnahme ist für sie eine Selbstverständlichkeit. Hierfür möchten wir uns ausdrücklich bedanken.

Leider gibt es aber auch Hundebesitzer, die sich nicht an die Vorgaben der Polizeiverordnung halten und die Hinterlassenschaften ihrer Hunde nicht wegräumen, was zu Ärger bei Spaziergängern und zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen für andere Tiere führt.

In den Hundestationen stehen Tüten für den Hundekot zur Verfügung und ebenfalls ein Fach, um die gefüllten Tüten ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die aktuellen Stationen:

- Neue Straße, Friedhof/Abzweig Eichhaldenweg
- Neue Straße, Minicarbahn
- Neue Straße, Steg/Bahnbrücke
- Zufahrt Fa. Hammer/Wanderweg
- Diebachstausee, Damm und Parkplatz
- Parkplatz Tälestraße/Staufenbergweg/Kulturhistorischer Erlebnispfad
- Schützenhaus
- Rauenzainbach/Kronmühle
- Rotbrücke/Reutehaus
- Rotbrücke Mittelrot, Untere Dorfgasse
- Erlenhof, Gehrhofweg
- Plapphof, Bahnbrücke

**Wir bitten die Hundebesitzer, dafür zu sorgen,
dass unsere Umwelt sauber bleibt.
Des Weiteren wird auf eine Leinenpflicht für Hunde
hingewiesen.**

Die Gemeindeverwaltung



Wir gratulieren herzlich

Am 11.03.2026

Herrn Walter **S t r o b e l** zum 80. Geburtstag



*Herzlichen Glückwunsch
zur diamantenen Hochzeit*
(60. Ehejubiläum)

Am 11. März 2026 feiert das Ehepaar
Renate und Werner Pöthig
Birkenweg 14 in Fichtenberg
das besondere Fest der diamantenen Hochzeit.

*Die Gemeinde beglückwünscht auf diesem Weg das Jubelpaar
zu diesem besonderen Ehejubiläum auf das Herzlichste.
Möge dem Jubelpaar noch viele Jahre die Zweisamkeit erhalten
bleiben sowie Gesundheit und Gottes Segen ihr Begleiter sein.*

Angefallene Druck- und Zustellungskosten werden nicht auf die Gebührenzahler umgelegt, sondern von dem Entsorgungsunternehmen getragen. Für Rückfragen steht die Gebührenstelle unter der Telefonnummer 0791/755-8811 oder per E-Mail: abfallwirtschaftsamt@LRASHA.de gerne zur Verfügung.

Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg

Erfassungen von Tieren, Pflanzen und Biotopen



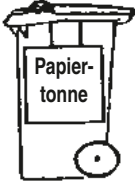
In unserer Gemeinde werden im Zeitraum von März bis Ende November 2026 Erfassungen von Tieren und Pflanzen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg durchgeführt. Dabei wird unsere Gemeindefläche nicht flächendeckend untersucht. Die Untersuchungen erfolgen auf wenigen Stichprobenflächen, überwiegend im Außenbereich unserer Gemeinde. Ziel ist es, langfristig die Qualität von Biotopen bzw. das Vorkommen und Bestandstrends von Tier- und Pflanzenarten zu erfassen. Die Ergebnisse werden auf Landes- und teils auch Bundesebene hochgerechnet, um Aussagen zur Entwicklung treffen zu können.

Die Erfassungen finden im Rahmen folgender Monitoringprogramme statt:

Die Bundesrepublik Deutschland ist als Mitgliedsstaat der Europäischen Union nach Art. 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) verpflichtet, im gesamten Bundesgebiet regelmäßig ein Monitoring zur Überwachung der Erhaltungszustände für Arten von gemeinschaftlichem Interesse durchzuführen und die Ergebnisse an die EU zu berichten. Die in Baden-Württemberg untersuchten Arten sind Teil des bundesweiten Stichprobenmonitorings innerhalb der kontinentalen biogeografischen Region. Die Gesamtanzahl der Stichproben sowie die Verteilung auf die Bundesländer wurde vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) vorgegeben und je nach Art um weitere Stichproben in den Bundesländern ergänzt. Die Ergebnisse fließen in den FFH-Bericht 2031 ein. Die Lage der Stichprobenflächen wurde im Rahmen einer Zufallsziehung ausgewählt. Da die externen Dienstleistenden die Arbeiten selbstständig planen, sind alle Flächen angegeben, die zwischen 2026 und 2029 beprobt werden. Weitere Informationen zur FFH-Richtlinie sowie deren Umsetzung in Baden-Württemberg finden Sie auf der Internetseite der LUBW: FFH-Richtlinie.

Im Rahmen dieser Erfassungen ist es den kartierenden Fachpersonen als Beauftragte der LUBW entsprechend den Vorgaben des § 52 NatSchG grundsätzlich erlaubt, Grundstücke ohne vorherige Anmeldung zu betreten. Die Kartierenden betreten nur offene Landschaft und Wald im Außenbereich. Fest umzäunte Privatgärten werden ohne Zustimmung nicht betreten. Die von der LUBW beauftragten Personen haben eine Bescheinigung erhalten, die sie im Gelände mit sich führen. Die Stichprobenflächen bleiben anonym, um die Aussagekraft des Monitorings zu gewährleisten. Es erfolgt auch keine Zuordnung der Ergebnisse zu Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern oder Bewirtschaftenden. Dauerhafte Markierungen werden nicht vorgenommen. Der Zeitpunkt der Erfassung richtet sich nach dem Entwicklungsstand der Arten oder Lebensräume und wird stark von den aktuellen Wetterbedingungen beeinflusst. Eine Begleitung der Erfassungen vor Ort ist leider nicht möglich. Bei Fragen steht Ihnen die LUBW unter folgender E-Mail-Adresse zur Verfügung: post-stelle@lubw.bwl.de.

Müllabfuhr

		
Der Gelbe Sack	Müll, Rest- u. Biomüll	Papier- tonne
Gelber-Sack- Abfuhr	Rest- und Biomüll	Papiertonnen- abfuhr
Nächste Abholung: Montag, 16. März 2026	Nächste Abholung: Freitag, 13. März 2026	Nächste Abholung: Freitag, 20. März 2026

Häckselplatz Mittelrot

Öffnungszeiten Februar bis November:

donnerstags	15.00 – 17.00 Uhr und
samstags	15.00 – 17.00 Uhr




Fundsachen

Beim Fichtl-Basar am 01.03.2026 blieb in der Gemeindehalle eine weiße Cordbluse liegen.

Die Verliererin wird gebeten, sich im Rathaus, Zimmer 1 zu melden.

Korrektur von rund 6.800 Abfallgebührenbescheiden

Im Rahmen der Überprüfung der Abfallgebühren wurde festgestellt, dass relevante Leerungsdaten aus dem Jahr 2025 seitens des beauftragten Entsorgungsunternehmens nicht vollständig übermittelt wurden. Aufgrund dieser fehlenden Datengrundlage müssen rund 6.800 Gebührenbescheide widerrufen und neu erlassen werden.

Achtung Hühnerhalter



Hühnerhalter sind gesetzlich dazu verpflichtet, ihre Hühner regelmäßig gegen atypische Geflügelpest (Newcastle-Krankheit) zu impfen. Die Impfung kann als Schluckimpfung über das Trinkwasser verabreicht werden. Dazu sollten die Hühner ohne Trinkwasser über Nacht eingesperrt werden und am nächsten Morgen die Tränke mit dem Impfstoff bereitgestellt werden.

Der Impfstoff kann wie folgt abgeholt werden:

Freitag, 13.03.2026, **8.30-9.00** Uhr in der Praxis in Gaildorf

Samstag, 14.03.2026, **8.00-9.00** Uhr in der Praxis in Gaildorf

Bitte beachten Sie, dass der aufgelöste Impfstoff nur **2 Stunden** haltbar ist.

Tierarztpraxis N. Dabkowski

Kochstr. 1

74405 Gaildorf

Tel. 07971/911332

DB Regio Linie MEX 19, MEX 90 | Reparatur an der Strecke zwischen Backnang und Oppenweiler – Geändertes Ersatzkonzept seit Samstag, 28. Februar 2026

Der Streckenabschnitt von Backnang bis Oppenweiler bleibt bis vorr. 5. März 2026, 2.00 Uhr gesperrt. Der Grund ist eine Reparatur an der Strecke. In der Folge kommt es zu Verspätungen und Teilausfällen. Wir haben aktuell einen Ersatzverkehr mit Bus zwischen Backnang und Oppenweiler für Sie eingerichtet.

Geändertes Ersatzkonzept:

Ab Samstag, 28. Februar fahren Ersatzbusse zwischen **Backnang und Murrhardt** sowie zwischen **Gaildorf West und Schwäbisch Hall-Hessental**. Die Reiseauskunft wird tagesaktuell aktualisiert.

Betroffene Linien DB Regio:

- MEX 19 (Stuttgart – Gaildorf West)
- MEX 90 (Stuttgart – Schwäbisch Hall-Hessental (– Crailsheim))

Zugausfälle ab 28. Februar:

- MEX 19: Winnenden ↔ Oppenweiler
- MEX 90: Backnang ↔ Schwäbisch Hall-Hessental

Die Züge der Linie MEX 90 werden aufgrund von geplanten Bauarbeiten zwischen Stuttgart Hbf und Backnang über Marbach umgeleitet.

Ersatzverkehr mit Bussen ab 28. Februar:

- Backnang ↔ Murrhardt
- Gaildorf West ↔ Schwäbisch Hall-Hessental

Umstieg von/zu den Zügen der Linie MEX 19 Oppenweiler ↔ Gaildorf West:

- in Murrhardt (stündlich)
- in Gaildorf West (zweistündlich)

Ersatzhaltestellen: Backnang ZOB, Oppenweiler Ortsmitte, Sulzbach Marktplatz, Murrhardt Bahnhof | Gaildorf West ZOB Bussteig 1, Schwäbisch Hall-Hessental Bahnhof

Verbindungsauskünfte – ganz aktuell und individuell: Auf der Webseite bahn.de und ganz schnell in der App DB Navigator.

Um keine kurzfristigen Änderungen zu verpassen, informieren Sie sich bitte unmittelbar vor Fahrtantritt in den digitalen Reiseauskunftsmedien. Hier erhalten Sie über die Auswahl des jeweiligen Bahnhofs wichtige Informationen für Ihre Reise. Die Lage der Ersatzhaltestellen können Sie sich über folgenden Link Stuttgart – Crailsheim bei Google Maps anzeigen lassen und direkt eine Navigation starten. Eine Übersicht aller Ersatzhaltestellen der DB Regio Baden-Württemberg finden Sie auf unserer Seite Regio Baden-Württemberg. Die Mitnahme von Fahrrädern ist in den Bussen aus Platzgründen nicht möglich. Bitte beachten Sie, dass die Haltestellen des Ersatzverkehrs nicht immer direkt an den jeweiligen Bahnhöfen liegen.

Ihre DB Regio Baden-Württemberg

Tagesaktuelle Informationen zu unseren Baustellen finden Sie im Internet unter: bahn.de/bauarbeiten

Mit einer Anmeldung zum Baustellen- und Störungs-Newsletter erhalten Sie jederzeit die aktuellsten Baustellen- und Störungsmeldungen zu Ihrer ausgewählten Strecke oder Linie im Nahverkehr der Deutschen Bahn.

Beitrag zum Klimaschutz: 12,853 Tonnen an Altöl gesammelt

Sei es nach dem Ölwechsel am Auto oder bei der Wartung von Maschinen – Altöl und andere ölhaltige Abfälle dürfen auf keinen Fall über den Hausmüll, den Abfluss oder in der Umwelt entsorgt werden. Die kostenlose Abgabe von Altöl ist durch das Vorzeigen des Kassenzettels grundsätzlich in den Geschäften möglich, in denen das Öl gekauft worden ist. Darüber hinaus besteht im Landkreis Schwäbisch Hall die Möglichkeit, dieses gegen eine Gebühr an der Problemstoffsammelstelle am Entsorgungszentrum Hasenbühl zu entsorgen. Allein im vergangenen Jahr wurden **12,853 Tonnen an Altöl durch den Landkreis gesammelt** und der nachhaltigen Kreislaufwirtschaft zugeführt.

„Mit jedem gesammelten Tropfen Altöl beginnt ein einmaliger Kreislauf“, weiß Markus Wirth, Leiter des Amtes für Abfallwirtschaft im Landkreis Schwäbisch Hall. Denn nach der Sammlung kann das Öl durch eine Fachfirma aufbereitet und zu Basisöl sowie anderen Schmierstoffen weiterverarbeitet werden. „Im Vergleich zur Herstellung aus Rohöl spart diese Wiederverwertung CO₂ und schont die fossilen Erdölressourcen.“

Rein rechnerisch wurden allein durch die letztjährige Sammlung des Landkreises demnach **10.751 kg CO₂ eingespart**.

„Die unsachgemäße Entsorgung von Altölen kann gravierende Schäden verursachen – von verunreinigtem Grundwasser bis hin zu anderen Umweltkatastrophen“, hebt Landrat Gerhard Bauer hervor. „Umso wichtiger ist die korrekte Sammlung von Altölen und anderen ölhaltigen Abfällen. Etwa über die Problemstoffsammelstelle im Landkreis Schwäbisch Hall. Die Wiederverwertung des Altöls ist ein entscheidender Schritt zur Reduzierung von Umweltbelastungen und zur Schonung natürlicher Ressourcen. Das ist ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz!“

Info:

Die Problemstoffsammelstelle des Landkreises hat regulär mittwochs von 13.00 bis 18.00 Uhr am Entsorgungszentrum Hasenbühl geöffnet.

Was sind Problemstoffe?

Zu den sogenannten Problemstoffen zählen Abfälle, die aufgrund ihrer Inhaltsstoffe nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Zu ihnen gehören unter anderem Altöl, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Farben und Lacke. Eine Auflistung der Problemstoffe sowie die Rahmenbedingungen für die Annahme sind unter www.abfall-sha.de zu finden.

Der Landkreis Schwäbisch Hall informiert:

25 Jahre da sein, zuhören, Halt geben –

Jugend-Sucht-Beratungsstelle des Landkreises feiert Jubiläum

Seit 25 Jahren steht die Jugend-Sucht-Beratungsstelle des Landkreises Schwäbisch Hall jungen Menschen bis 27 Jahren und ihren Familien zur Seite, wenn das Leben aus dem Gleichgewicht gerät. Was im Jahr 2001 vom Kreistag beschlossen als wichtiges Unterstützungsangebot begann, ist heute eine unverzichtbare Anlaufstelle für Beratung, Prävention und neue Perspektiven.

Die Beratungsstelle begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die mit Suchtmitteln, problematischem Konsum oder Abhängigkeits-erfahrungen konfrontiert sind. Auch Eltern, Angehörigen und Bezugspersonen dient sie als Anlaufstelle. Dabei geht es nicht nur um Sucht, sondern vor allem um Menschen, ihre Geschichten und ihre Chancen.

„Jeder junge Mensch, der den Weg zu uns findet, bringt seine eigene Situation mit“, sagt Thomas Feil, der die Leitung der Beratungsstelle 2019 von Herbert Obermann übernahm. „Unsere Aufgabe ist es, zuzuhören und gemeinsam Wege aus belastenden Situationen zu entwickeln.“

Die Jugend-Sucht-Beratungsstelle ist Teil des Suchthilfenetzes Schwäbisch Hall und arbeitet eng mit zahlreichen Akteurinnen und Akteuren im Landkreis zusammen. Eine besonders wichtige Rolle spielt dabei die gute Kooperation mit der Suchtberatungsstelle des Diakonieverbandes, die für Menschen ab 28 Jahren zuständig ist. So wird ein nahtloser Übergang und eine kontinuierliche Begleitung über Altersgrenzen hinweg ermöglicht – immer mit dem Ziel, passgenaue Unterstützung zu bieten und Brüche in der Hilfe zu vermeiden.

Mit den gesellschaftlichen Veränderungen haben sich auch die Themen der Beratung weiterentwickelt. Neben Alkohol und illegalen Drogen spielen heute unter anderem Medien- und Online-Sucht, Glücksspiel oder der problematische Medikamentenkonsum eine immer größere Rolle. Die Jugend-Sucht-Beratungsstelle reagiert darauf mit zeitgemäßen Angeboten. Ein Herzstück der Arbeit ist die Prävention. Durch Projekte und Informationsangebote an Schulen und in der Jugendarbeit erreicht die Beratungsstelle junge Menschen frühzeitig – bevor ernsthafte Probleme entstehen. Ziel ist es, aufzuklären und Mut zu machen, Hilfe anzunehmen. Landrat Gerhard Bauer würdigt das Engagement der Einrichtung: „Seit 25 Jahren leistet die Jugend-Sucht-Beratungsstelle einen unschätzbaren Beitrag für junge Menschen im Landkreis Schwäbisch Hall. Sie gibt Halt und zeigt Perspektiven auf – oft genau dann, wenn sie am dringendsten gebraucht werden.“

Auch in Zukunft wird die Jugend-Sucht-Beratungsstelle des Landkreises Schwäbisch Hall jungen Menschen mit großem Engagement zur Seite stehen – eingebettet in ein starkes Netzwerk der Suchthilfe im Landkreis. Im Rahmen des Jubiläums sind mehrere Veranstaltungen für Interessierte, Jugendliche, Eltern und Fachpersonal geplant. Über diese wird zu gegebener Zeit informiert.

Kontakt:

Jugend-Sucht-Beratungsstelle
Am Säumermarkt 2, 74523 Schwäbisch Hall
und Schillerstr. 8, 74564 Crailsheim, Tel. 0791/7557920
jugend-sucht-beratung@LRASHA.de

Der Kocherbote

Kocher- und Rottal- Zeitung * Gaildorf Tagblatt Amtsblatt für Stadt und Bezirk Gaildorf

* 1926 *

Zum Abschied vom Rothtäle oder Das Rothtal.

Hoch in die Höhe ragen die alten Fichten.
Sie wissen vom Rothschoß und andre Geschichten.
Sie umsäumen des Tales grünen Rand,
Und bilden die Grenze am Ackerland.
Ueber die Roth wohl manche Brücke führt,
Wie es auch einem Fluß gebührt.
Ueber die Roth noch führt so mancher Steg
Darüber haben die Wanderer ihren Weg
Vor allem aber des Rothtals Schönheit kommt,
Die jedem fremden Wanderer frommt
Das Tal mit seinen Matten grün,
Darüber manche Wolken ziehn
Besonderen Reiz dem Tale verleiht
So manche Sägmühle in ihrer Einsamkeit.
Eine kleine Hütte in der Schlucht dort steht
Davor ein Riesenrad sich dreht
Getrieben von des kleinen Baches großer Kraft,
Mit der man dort so vieles schafft
Getrieben wird davon die Gattersäge;
Durch schlanke Tannen führt sie hüpfend ihre Wege.
Der kleine Bach noch weiter fließt;
Und bald ein zweiter sich darein ergießt
Er bringt mit seiner großen Schnelle
Herab vom Bergbach die Forelle.
Von weitem hört man ihn plätschern und singen,
Herab von jähem Felsen springen.
An fast unzugehbarer Stille
Ist er entsprungen als kleine Quelle.
In dieses Bergwalds Einsamkeit
Herrscht die Natur mit ihrer Herrlichkeit.
Fichten, Forlen, Lärchen und Edeltannen
Stehen gemischt und stramm wie Mannen.
In diesem allem sich noch gesellt
In kleiner Fülle die Fauna der Tiere Welt.
Ueber den Gipfeln hoch in den Lüften schwebt
Ein Habicht, der unten nach Beute spät.
Ein mächtig Gekrächz hört man von drüben;
Die Hähren tun sich im Schreien üben.
Unten am Waldrand sieht man schleichen
Einen Fuchs, der sucht einen Imbiß zu erreichen.
Hoch oben auf des Berges Rücken
Tun grüßend in das Tal abblicken:
Die Häuser, des kleinen Weilers Pracht
Geben auf das Rothtal acht.
Von weitem grüßen andre Hügel.
Die prägen der Landschaft ein weiteres Siegel
Sie bilden ihr einen schönen Rahmen,
Und halten so ein Bild zusammen,
Das stets von großer Schönheit zeugt
Wenn unser Aug darüber fliegt.

Eine Freude war mir jedesmal
Wenn ich hinabsah in dies Tal
Drum sei mir nochmals begrüßt du Land,
Wohin ich war durch Montage verbannt.
Dich, das ich kennen lernen mußte,
Wovon ich vorher garnichts wußte
Von all der Schönheit und der Pracht
Sei vieles bei mir eingedacht.
Zum Zeichen an Erinnerungsfreuden
Ward dies Gedicht in jenen Zeiten.

Albert Häcker



Donnerstag, den 4. März

Aus Stadt und Bezirk.

Fichtenberg, 2. März. (Goldene Hochzeit). Bei guter körperlicher und geistiger Rüstigkeit durften am letzten Sonntag die Eheleute Gottlieb Schock, Straßenwart a. D., und Margarete Schock, geb. Kühnle, wohnhaft am Rauenzainbach, das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Sowohl seitens der Staatsregierung wie auch vom ev. Oberkirchenrat waren freundliche Glückwünsche eingetroffen. Die Gemeindeglieder beteiligten sich zahlreich an der gottesdienstlichen Feier. Der Jubilar begleitete bis ins vergangene Jahr das Amt eines Kirchengemeinderats. Möge dem noch jugendlich frischen Jubelehepaar, das beinahe schon die obere Grenze des Psalmistenalters erreicht hat, ein langer und schöner Lebensabend beschieden sein!



Freitag, den 5. März

D a n k s a g u n g.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem Tode meines lieben Mannes und Vaters, für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers, für die vielen Blumenspenden, für den erhebenden Gesang des Kirchenchors und der Schule sagen auf diesem Wege **herzlichen Dank.**

**Familie Fritz
Fichtenberg.**

Fichtenberg.

Frau Katharine H a l l e r, geb. Schiefer, bringt ihren

Wohnhausanteil

(Brandversicherungsanschlag 1 800 M)

und 5 a 69 qm Gemüsegarten

am Dienstag, den 9. März 1926 nachmittags 2.00 Uhr
auf dem **Rathaus** in öffentlicher Versteigerung zum Verkauf.

Den 5. März 1926

Schultheiß Reinhardt.

Freiwillige Feuerwehr Fichtenberg

Funkübung Limpurger Land in Fichtenberg



Am Montag findet in Fichtenberg die Funkübung „Limpurger Land“ statt. Daher werden Feuerwehrfahrzeuge aus Gaildorf, Oberrot, Sulzbach-Laufen und Fichtenberg unterwegs sein und verschiedene Orte in Fichtenberg anfahren. Geübt werden der praktische Umgang mit den Funkgeräten, Ortskunde und die Fahrpraxis der Maschinisten.

Mitmachen

Es gibt viele Gründe, warum man sich bei der Freiwilligen Feuerwehr engagieren kann: Interesse an Technik, anderen Menschen ganz konkret in Notsituationen helfen können, einen Kindheitstraum erfüllen, das Gemeinschaftserlebnis. Was auch immer dich bewegt, du bist herzlich willkommen. Die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr benötigt nur Zeit, die Gemeinde übernimmt alle Kosten, die entstehen: persönliche Schutzausrüstung, Ausbildung und Unfallversicherungsschutz.

– Fortsetzung nächste Seite –

Wenn du mindestens 17 Jahre alt bist, kannst du direkt in der Einsatzabteilung starten. Allen Jüngeren steht ab 10 Jahren die Jugendfeuerwehr und ab 6 Jahren die Kindergruppe „Nachwuchs 2.0“ offen. Wenn du mitmachen willst, besuch uns einfach an einem unserer Übungsdienste.

In der Einsatzabteilung gilt: Wir üben mehr, als dass wir zu Einsätzen ausrücken. Daher stehen Übung und Weiterbildung im Mittelpunkt des aktiven Feuerwehrdienstes. Dabei unterscheiden wir zwischen der allgemeinen Feuerwehrausbildung, die alle drei Wochen freitags stattfindet und Übungen für Spezialkräfte, die montags stattfinden. Daneben findet immer am ersten Montag im Monat ein technischer Dienst statt, bei dem wir unsere Ausrüstung überprüfen und reinigen.

Du möchtest zur Feuerwehr und bist noch keine 17 Jahre alt? Dann ist unsere **Jugendfeuerwehr** das Richtige für dich. Wer mindestens 10 Jahre alt ist, kann mitmachen. In der Jugendfeuerwehr lernst du den Umgang mit der Feuerwehrentechnik kennen und übst damit genau so, wie die Einsatzabteilung auch übt. Die Übungen werden von erfahrenen Mitgliedern der Einsatzabteilung geleitet, die zusätzlich einen Lehrgang für die Betreuung in der Jugendfeuerwehr abgelegt haben. Neben den feuerwehrtechnischen Übungen kommen aber auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Einmal im Jahr treffen sich alle Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis auf dem Kreiszeltlager.

Kinder im Grundschulalter können ab 6 Jahren in der **Kindergruppe „Nachwuchs 2.0“** mitmachen. Sie lernen hier die Feuerwehr als Organisation kennen. Spiel und Spaß stehen hier im Vordergrund. Die Inhalte der Übungsabende haben gelegentlich auch gar nichts mit der Feuerwehr an sich zu tun, sondern sollen das Gemeinschaftsgefühl stärken und die Allgemeinbildung fördern. Ausflüge mit Feuerwehrbezug stehen auch auf dem Programm, wie beispielsweise ein Besuch im Feuerwehrmuseum. Die Kinder werden von speziell geschulten Feuerwehrangehörigen betreut.

**Gemeinsam
für Fichtenberg!**





Bist du dabei?
Haben wir dein Interesse gewonnen?
Besuche unsere Internetseite oder
schau an einem Übungsdienst vorbei.





www.feuerwehr-fichtenberg.de

Die nächsten Termine

Montag, 9. März 2026, 19.00 Uhr

Funkübung Limpurger Land

Dienstag, 10. März 2026, 18.00 Uhr

Jugendfeuerwehr (ab 10 Jahren)

Mittwoch, 11. März 2026, 16.30 Uhr

Nachwuchs 2.0 (ab 6 Jahren)

Freitag, 20. März 2026, 19.00 Uhr

Übung Einsatzabteilung

Schulnachrichten

Mit Kreativität und Teamwork durch die Ferien

In den diesjährigen Faschingsferien 2026 fand an zwei Tagen ein Ferienworkshop statt. Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse hatten dabei die Möglichkeit, ihrer Fantasie freien Lauf zu lassen und gemeinsam eine abwechslungsreiche Ferienzeit zu erleben.

Gemeinsam mit Frau Duske der Schulsozialarbeit der GWRS Fichtenberg und Frau Nanaschi, der FSJlerin der GWRS Fichtenberg, wurden die Workshops in den Räumen der Betreuung durchgeführt. Mit viel Engagement und Herz begleiteten sie die Kinder durch beide Tage.

Am ersten Workshoptag stand die Kreativität im Mittelpunkt. Mit großer Begeisterung und vielen originellen Ideen gestalteten die Kinder ihre eigenen Beutel und T-Shirts. Ob bunte Muster, lustige Motive oder persönliche Schriftzüge – jedes Stück wurde zu einem ganz individuellen Kunstwerk. Stolz präsentierten die jungen Künstlerinnen und Künstler ihre Ergebnisse und nahmen ihre selbst gestalteten Unikate mit nach Hause.



Der zweite Tag, Donnerstag, führte uns in die Sporthalle. Dort standen Bewegung, Teamgeist und Kommunikation im Vordergrund. Bei verschiedenen Teamspielen konnten die Kinder nicht nur ihre Geschicklichkeit und Schnelligkeit unter Beweis stellen, sondern vor allem erfahren, wie wichtig Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und gute Absprachen sind. Gemeinsam wurden Herausforderungen gemeistert, Strategien entwickelt und viel gelacht.

Es hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht, und die beiden Workshoptage waren ein voller Erfolg. Kreativität, Bewegung und Teamarbeit

machten die Ferienaktion zu einem besonderen Erlebnis.

Kleiner Ausblick: Spannende Workshoptage wird es auch wieder in den Osterferien sowie in den Pfingstferien geben.



Ärztlicher Sonntagsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Bundesweiter Bereitschaftsdienst

116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie unter der **Tel. 01801/116 116** (0,039 €/min). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Bereitschaft haben.

Augen-Bereitschaftspraxis Heilbronn

SLK-Klinikum am Gesundbrunnen

Am Gesundbrunnen 20 - 26, 74078 Heilbronn

Öffnungszeiten: Freitag 16.00 bis 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 bis 20.00 Uhr, durchgehend besetzt

Zentrale Rufnummer: 116 117

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Schwäbisch Hall am Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall GmbH

Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertag 9.00 bis 19.00 Uhr,
durchgehend besetzt

Zentrale Rufnummer: 116 117

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Kinder-Bereitschaftspraxis Schwäbisch Hall

am Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall GmbH

Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 bis 15.00 Uhr, durchgehend besetzt

Zentrale Rufnummer: 116 117

Rettungsdienst

Zu jeder Tages- und Nachtzeit:

112

HNO-Bereitschaftspraxis Heilbronn

SLK-Klinikum am Gesundbrunnen

Am Gesundbrunnen 20 - 26, 74078 Heilbronn

Öffnungszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 bis 20.00 Uhr, durchgehend besetzt

Zentrale Rufnummer: 116 117

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Unter folgender **kostenfreier Rufnummer** können Sie zuverlässig und tagesaktuell erfahren, welche Apotheke Bereitschaftsdienst hat:

0800/0022833 (24 Stunden erreichbar).

Bereitschaftsdienst der Hebammen

Samstag, 07.03./Sonntag, 08.03.2026

Karin Wiesner, Tel. 07 91/8 54 96

„Team Rottal“ der kirchlichen Sozialstation Gaildorf

erreichbar unter Tel. 0 79 71/42 16

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Rottal



Wochenspruch:

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück,
der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.

Lk 9,62

Kirchliche Nachrichten Fichtenberg

Donnerstag, 5. März 2026

18.00 Uhr Hauptprobe Weltgebetstagteam im Gemeindehaus

20.00 Uhr Posaunenchor

Freitag, 6. März 2026

17.00 Uhr Bubenjungschar 3. – 7. Klasse, Gemeindehaus

19.00 Uhr ökum. Weltgebetstag aus Nigeria im ev. Gemeindehaus
in Fichtenberg, anschließend Nachfeier

Samstag, 7. März 2026

10.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Sonntag, 8. März 2026

9.30 Uhr Gottesdienst in die Kilianskirche (Pfarrer Andreas Balko),
anschließend Kirchencafé

9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

10.30 Uhr bis 11.15 Uhr Bücherei geöffnet, Gemeindehaus unterer Eingang

19.00 Uhr Fußballtreff auf dem Kronensportplatz

Das heutige Opfer ist für unsere eigene Gemeinde bestimmt. -

Montag, 9. März 2026

9.30 Uhr Wichtelgruppe, Ansprechpartnerin: Julia Müller

16.00 Uhr bis 17.30 Uhr Bücherei geöffnet, Gemeindehaus unterer Eingang

19.00 Uhr Meditation im Gemeindehaus

Mittwoch, 11. März 2026

15.00 Uhr Mädchenjungschar 2. – 5. Klasse, Gemeindehaus

16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Bücherei geöffnet, Gemeindehaus unterer Eingang

20.00 Uhr Kirchenchor

Donnerstag, 12. März 2026

15.00 Uhr **Seniorenkreis „Fichtenberger Spätlese“**

Thema: Singen und Gespräche mit Manfred Probst

20.00 Uhr Posaunenchor

Freitag, 13. März 2026

17.00 Uhr Bubenjungschar 3. – 7. Klasse, Gemeindehaus

Weltgebetstag aus Nigeria am 6. März 2026 um 19.00 Uhr

Wie immer am 1. Freitag im März feiern wir auch dieses Jahr Weltgebetstag. Frauen aus Nigeria haben in diesem Jahr die Liturgie gestaltet. Unter dem Motto „Kommt! Bringt eure Last.“ geben sie uns einen Einblick in ihr oftmals hartes Leben.

Wir laden alle ein, am 6. März 2026 um 19.00 Uhr mit uns im ev. Gemeindehaus in Fichtenberg diesen Gottesdienst zu feiern. Anschließend wollen wir uns beim gemütlichen Beisammensein über Nigeria informieren und probieren, ob uns die Küche in Afrika auch mundet. Das Weltgebetstagteam

OBERROT

Donnerstag, 5. März 2026

9.30 Uhr bis 11.00 Uhr: Krabbelstube im Gemeindehaus

20.00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus

Freitag, 6. März 2026

17.30 Uhr bis 19.30 Uhr Pfadfindergruppe „Schneefalken“ des VCP
(8. Klasse)

17.30 Uhr bis 19.00 Uhr Pfadfindergruppe „Wölflinge“ des VCP
(2. – 5. Klasse)

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr Pfadfindergruppe „Wiesel“ des VCP
(10. Klasse)

19.30 Uhr Pfadfindergruppe „Ranger/Rover“ des VCP (ab 16 Jahren)

19.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Bonifatiuskirche Oberrot

Sonntag, 8. März 2026

9.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus Oberrot

Montag, 9. März 2026

17.30 Uhr Pfadfindergruppe „Biber“ des VCP (9. Klasse)

19.00 Uhr Handarbeitsgruppe „Kreativ-Nadeln“ im Gemeindehaus

Dienstag, 10. März 2026

19.00 Uhr Selbsthilfegruppe Rottal für Betroffene und Angehörige bei Suchtproblemen, im Anbau des Gemeindehauses

19.30 Uhr Probe Chor „Aufatmen“ im Gemeindehaus

Mittwoch, 11. März 2026

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

19.00 Uhr Lauftreff „Frauen unterwegs“, Treffen am Gemeindehaus

19.00 Uhr Kinderkirchvorbereitung im Pfarrhaus

Donnerstag, 12. März 2026

9.30 Uhr bis 11.00 Uhr: Krabbelstube im Gemeindehaus

20.00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus

Freitag, 13. März 2026

17.30 Uhr bis 19.30 Uhr Pfadfindergruppe „Schneefalken“ des VCP
(8. Klasse)

17.30 Uhr bis 19.00 Uhr Pfadfindergruppe „Wölflinge“ des VCP
(2. – 5. Klasse)

18.00 Uhr bis 19.30 Uhr Pfadfindergruppe „Wiesel“ des VCP
(10. Klasse)

19.30 Uhr Pfadfindergruppe „Ranger/Rover“ des VCP (ab 16 Jahren)

OBERROT und FICHTENBERG

Abschied von Pfarrerin Ursula Braxmaier – Ein Tag voller Dankbarkeit

Am 1. März 2026 hat die Kirchengemeinde Rottal unsere Fichtenberger Pfarrerin Ursula Braxmaier in den Ruhestand verabschiedet. Viele Menschen sind gekommen, um danke zu sagen. Es war ein warmer, festlicher und fröhlicher Tag.

Ein bewegender Gottesdienst

Der Abschiedstag begann mit einem feierlichen Gottesdienst. Die Kirchenband, der Fichtenberger Kirchenchor, ein großer Posaunenchor mit Bläserinnen und Bläsern aus dem Rottal und der Umgebung, der Chor Aufatmen aus Oberrot und viele Mitwirkende machten den Gottesdienst bunt und lebendig. Es wurde gesungen, gebetet und zugehört. Pfarrerin Braxmaier hielt eine kurze Predigt – persönlich, klar und herzlich. Dekan Christof Messerschmidt dankte ihr für ihre lange und treue Arbeit. Ein wichtiger Moment war die Entpflichtung durch den Dekan. Hier wurde Pfarrerin Braxmaier offiziell aus ihrem Pfarrdienst in Fichtenberg entlassen und gesegnet. Der Segen klang wie ein gutes Versprechen für den neuen Lebensabschnitt.



Viele liebe Worte

Nach dem Gottesdienst ging es weiter mit einem Ständerling und daran schlossen sich die Grußworte an. Schuldekan Keefer, Bürgermeister Ralf Glenk, Michaela Ludewig für die Vereine, Pfarrer Tomy Thomas für die katholische Kirche und Simon Schreiber, Vorsitzender des Kirchengemeinderats, für die Kirchengemeinde sagten danke für viele gemeinsame Jahre. Ihre Worte zeigten: Pfarrerin Braxmaier hat viele Menschen begleitet, getröstet, ermutigt und miteinander verbunden.

Gemeinschaft beim Essen und Feiern

Beim gemeinsamen Mittagessen, bei Kaffee und Kuchen und einem bunten Programm am Nachmittag herrschte eine warme, fröhliche Stimmung. Die Grundschule, der Kindergarten, der Musikverein und ehemalige Konfirmanden sorgten für ein buntes Programm. Es wurde gelacht, erinnert und miteinander gefeiert. Von der Kirchengemeinde bekam Pfarrerin Braxmaier einen Hängesessel als Geschenk überreicht. Am Ende sprach Pfarrerin Braxmaier selbst noch einmal zu den Gästen. Sie dankte für die vielen guten Begegnungen und für das Vertrauen in all den Jahren. Mit einem Segenslied klang der gelungene Tag aus.

Ein neuer Abschnitt beginnt

Der Abschied von Pfarrerin Ursula Braxmaier war ein Tag voller Wertschätzung. Viele Menschen zeigten: Sie hat Spuren hinterlassen – Spuren der Nähe, der Hoffnung und des Glaubens. Wir wünschen ihr für den Ruhestand viele gute Jahre, Zeit zum Ausruhen und Freude an allem, was jetzt kommt.



Neuer Gottesdienstplan ab 1. März 2026

Mit dem Eintritt in den Ruhestand von Pfarrerin Braxmaier ist die Pfarrstelle in Fichtenberg vakant. Die Stelle wurde bereits ausgeschrieben. Bis jetzt liegen noch keine Bewerbungen vor. Während der Vakanz wird Pfarrer Balko, unterstützt von den verbliebenen Pfarrpersonen im Distrikt Gaildorf, die Vertretung übernehmen. Das

hat Auswirkungen auf die Gottesdienste in der Kirchengemeinde Rottal, zumal auch der Pfarrplan greift, sobald die Pfarrstelle wieder besetzt ist. Künftig werden für das Rottal insgesamt nur noch 150 Prozent Pfarrstellen zuständig sein.

Ab 1. März 2026 tritt deshalb ein neuer Gottesdienstplan in Kraft: In Fichtenberg und in Oberrot entfällt jeweils an einem Sonntag der Gottesdienst. Die Gemeinde ist eingeladen, an diesem Tag den Gottesdienst in der jeweils anderen Kirche zu besuchen. Für Pfarrer Balko wäre es während der Vakanz sonst nicht möglich, alle Gottesdienste zu halten. Unsere ehrenamtlichen Prädikant/innen werden weiterhin gebraucht, insbesondere zur Vertretung bei Urlauben oder zur Ermöglichung freier Sonntage.

Wir wissen, dass dies eine große Veränderung bedeutet, und bitten Sie herzlich um Ihr Verständnis.
Ihr Kirchengemeinderat

	Kilianskirche Fichtenberg	Bonifatiuskirche Oberrot	Georgskirche Mittelrot
1. Sonntag	9.30 Uhr	10.30 Uhr	
2. Sonntag	9.30 Uhr	Kein Gottesdienst	
3. Sonntag	Kein Gottesdienst	9.30 Uhr	
4. Sonntag	Kein Gottesdienst	9.30 Uhr	10.30 Uhr
(5. Sonntag)	10.30 Uhr	9.30 Uhr	

Gottesdienst mit der Künstlerin Stefanie Bahlinger

Am Sonntag, 15. März 2026, kommt die Künstlerin Stefanie Bahlinger in den Gemeinde-Gottesdienst um 9.30 Uhr in Oberrot.

Sie spricht in der Predigt über ihr Bild zur Jahreslosung 2026. Wir dürfen gespannt sein auf ihre Gedanken und laden alle herzlich ein.

Frau Bahlinger hat übrigens die neuen violetten Paramente in Fichtenberg gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst sind weitere Karten von ihr ausgestellt und können käuflich erworben werden.

FreitagsFrauenFrühstück

20. März 2026, 9.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus Oberrot

Christian Horn, Pfarrer i. R. aus Schwäbisch Hall, spricht zum Thema:

„Dietrich Bonhoeffer – was sagt er uns heute?“

Sie sind herzlich eingeladen!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Genau so bunt darf es in der Karwoche im ev. Gemeindehaus in Fichtenberg aussehen. Unterschiedliche Menschen aus der Kirchengemeinde Rottal, junge Familien, Rentner, Jugendliche, Einzelpersonen, Paare usw. essen gemeinsam.
Wer auch immer möchte ist eingeladen zur



KARWOCHE 30.03. - 02.04.26

Ab 17 Uhr laden wir täglich ins Fichtenberger Gemeindehaus ein.

Wir helfen in der Küche kurz zusammen, bereiten alles für unser gemeinsames Abendessen vor. Später gibt es ein extra Kinderprogramm, die Erwachsenen dürfen die Passions-Andacht in der Kilianskirche genießen oder natürlich auch Zeit (bei einem lockeren Gespräch, Brettspiel, Wein...) im Gemeindehaus verbringen.

Anfang & Ende sind offen, jede/r entscheidet, wie es passt.

Anmeldung an einzelnen Tagen ist möglich.

Für Essen & Getränke, Spiel- und Bastelmaterial ist gesorgt, ein kleiner Unkostenbeitrag (1,00-1,50€ pro Kind/Tag, 2€ pro Erw/Tag) wird fällig.

Wir freuen uns auf Euch, bitte kurz anmelden bei

Fam. Zahn (017656684282) oder Schreiber (01573-2629610)

Veranstalter ist die Kirchengemeinde Rottal



Evangelische Öffentliche Gemeindebücherei Fichtenberg
 im U-Geschoss im Gemeindehaus
 Sonntag 10.30 – 11.15 Uhr
 Montag 16.00 – 17.30 Uhr
 Mittwoch 16.30 – 17.30 Uhr

Infos bei B. Samrock, Tel. 5180

Kath. Kirchengemeinde St. Michael Oberrot-Hausen



Kirchliche Veranstaltungen und Gottesdienstordnung der Kath. Kirchengemeinde St. Michael Oberrot-Hausen vom 5. März 2026 – 15. März 2026

Donnerstag, 5. März 2026

18.00 Uhr: Eucharistiefeier in Fichtenberg

Freitag, 6. März 2026

19.00 Uhr Weltgebetstag, ev. Kirche in Gaildorf

19.00 Uhr Weltgebetstag, ev. Kirche in Mainhardt

19.30 Uhr Weltgebetstag in der Ev. Kirche Oberrot (Bonifatiuskirche)

Sonntag, 8. März – 3. Fastensonntag

8.30 Uhr Eucharistiefeier in Mainhardt

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Hausen

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Vorstellung der Firmbewerber in Gaildorf

Mittwoch, 11. März 2026

9.00 Uhr Eucharistiefeier in Gaildorf

17.30 Uhr Fatima-Rosenkranz in Hausen

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Hausen

Donnerstag, 12. März 2026

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Fichtenberg

Freitag, 13. März 2026

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Gaildorf

Samstag, 14. März 2026

18.00 Uhr Eucharistiefeier zum Sonntag in Mainhardt

Sonntag, 15. März – 4. Fastensonntag

9.00 Uhr Eucharistiefeier und Patrozinium in Fichtenberg

10.30 Uhr Eucharistiefeier und Patrozinium in Gaildorf

Öffnungszeiten Pfarrbüro Hausen

dienstags von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und mittwochs von 17.00 – 18.00 Uhr,

Antje Welz: Telefon 07977/262, (zu anderen Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet)

Mail: stmichael.oberrot-hausen@drs.de

Kirchenpflege: Marion Weckler, Telefon: 07971/911329

Margarete Wörner, gewählte Vorsitzende, Tel. 07977/8510

Neuapostolische Kirche Fichtenberg



Hauptstraße 23

Sonntag, den 8. März 2026

9.30 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Jugendgottesdienst in Murrhardt

Donnerstag, den 12. März 2026

20.00 Uhr Gottesdienst

Es besteht die Möglichkeit, die örtlichen Gottesdienste am Telefon mitzufeiern. Die Einwahlnummer kann unter Tel. 07971/3062 beim Gemeindeleiter erfragt werden.

Ferner kann das Angebot der per Livestream übertragenen Videogottesdienste genutzt werden. Auskunft hierzu erhalten Sie ebenfalls über den Gemeindeleiter.

Vereinsnachrichten

CDU Limpurger Land beim Pferdemarkt Gaildorf



LIMPURGER LAND

Infostände der CDU

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die CDU steht Ihnen diese Woche mit Infoständen wieder zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich direkt zu informieren und den Austausch zu suchen.

Am **Donnerstag, den 5. März 2026**, wird die **CDU Limpurger Land auf dem Wochenmarkt Gaildorf von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr** für Ihre Anregungen, Ihre Fragen und für den Austausch bereitstehen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Das Standteam vom letzten Wochenmarkt, links Renee Hutzenlaub und rechts Klaus Kübler mit unserer Landtagskandidatin Isabell Rathgeb.

Von Freitag, den 6. März 2026, bis Sonntag, den 8. März 2026, wird unsere Landtagskandidatin Isabell Rathgeb bei ihrem Stand auf der Hohenloher Verbrauchermesse in Ilshofen zu treffen sein.

Nutzen Sie die Gelegenheit, mit ihr ins Gespräch zu kommen, Isabell Rathgeb und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch. gez. Klaus Kübler

Dorfgemeinschaft Erlenhof



Einladung

Sehr geehrte Mitglieder, zu unserer Jahreshauptversammlung am **Sonntag, den 22. März 2026**, laden wir Sie herzlich ein. Die Versammlung beginnt dieses Jahr um **18.00 Uhr** und findet im Dorfheim im Erlenhof statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte
 - des 1. Vorsitzenden
 - der Schriftführerin
 - des Kassiers
 - der Kassenprüfer
3. Entlastung
4. Wahl
 - des Vorsitzenden
 - des Kassiers
 - von zwei Beisitzern
 - der Kassenprüfer
5. Sonstiges

Anträge sind gemäß § 8 der Satzung bis zum **8. März 2026** schriftlich beim Vorstand einzureichen.

Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Folgt uns gerne auch digital auf unserer Homepage (www.dgerlenhof.de) und den Social-Media-Kanälen auf Facebook und Instagram.

Mit freundlichen Grüßen

Dorfgemeinschaft Erlenhof e. V.

Staffelhalde 4, 74427 Fichtenberg, info@dgerlenhof.de, www.dgerlenhof.de

Gesangverein Fichtenberg



Zu unserer diesjährigen **Mitgliederversammlung** am **Freitag, 13. März 2026**,

um 19.00 Uhr im Gasthof „Krone“ in Fichtenberg laden wir Sie herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte
 - Vorsitzende
 - Schriftführerin
 - Kassierer
 - Kassenprüferinnen

– Fortsetzung nächste Seite –

3. Entlastungen
4. Ausblick der Chorleiterin
5. Ehrungen
6. Wahlen
 - Stellv. Vorsitzende/r
 - Kassierer/in
 - 2 im Beirat aktive Mitglieder
 - Kassenprüfer/in
 - Notenwart/in
7. Ausblick
8. Verschiedenes

Termine 2026

1.5. Maitreff, ab 10.30 Uhr, Hallenanbau Gemeindehalle

Singstunde

Am Dienstag, 10. März 2026, im Sitzungssaal des Rathauses in Oberrot
 18.30 Uhr Männerchorprobe
 20.00 Uhr Gemischter Chor

Musikverein Fichtenberg



Hauptversammlung, 15.2.2026

Zu seiner diesjährigen Hauptversammlung begrüßte der Musikverein Fichtenberg zahlreiche Mitglieder im Schützenhaus in Fichtenberg.

Nach dem musikalischen Gruß und dem Totengedenken erinnerte Vereinsvorsitzender Tim Widmann in seinem

Bericht daran, dass alle Veranstaltungen wie gewohnt stattfinden konnten. Alle Aktivitäten des Jahres, von geselligen Festen über die Einführung der Konzertmeister-App bis hin zu gemeinschaftlichen Aktionen mit der Jugendkapelle samt Jugendserenade, zeigen, wie stark Engagement, Gemeinschaft und Organisation diesen Verein prägen. In diesem Sinne bedankte er sich im Anschluss bei allen Sponsoren und Helfern sowie gut gelaunten Gästen, die zur Durchführung solcher Feste beitragen.

Schriftführer Max Ebinger griff den „normalen Verlauf“ des Geschäftsjahres in seinem Bericht ebenfalls auf. Mit den 67 Terminen des Musikvereins wurde der Durchschnitt im langjährigen Mittel wieder erreicht. Kassiererin Kerstin Haas berichtete über die finanzielle Situation des Vereins. Sie betonte die Notwendigkeit, die zur Verfügung stehenden Mittel zeitnah für satzungsgemäße Zwecke auszugeben.

Jugendleiterin Janina Schramm stellte die verschiedenen Auftritte und Aktivitäten unserer Jugend vor. Hervorzuheben war die Jugendserenade am 15. November 2025, bei der auch eine Gastkapelle aus Bretzfeld zu Gast war.

Dirigent Uwe Traub stellte die aktuellen Zahlen der aktiven Musiker vor, wobei in den verschiedenen Orchesterformationen insgesamt 116 Aktive mitwirken.

Im Anschluss an die Berichte bedankte sich der Verein herzlich bei Luise Schöneke, Michael Gunther, Michael Wolf und Roland Schock für jahrelange aktive ehrenamtliche Mitwirkung und Gestaltung des Vereinslebens.

In diesem Jahr standen wieder Wahlen auf dem Programm. Die Entlastung der Vereinsführung erfolgte durch Bürgermeister Ralf Klenk. Das vorbereitete Organigramm zeigte Vorschläge für die Neubesetzung des Ausschusses, welche alle einstimmig bestätigt wurden. Folgende Geschäftsbereiche wurden teilweise neu besetzt: Organisation, Finanzen, Öffentlichkeit und Jugend.

Im weiteren Verlauf wurden von Tim Widmann, Markus Wolf und Kreisverbandsvorsitzenden Martin Dasing die Ehrungen durchführt. Neben den Ehrungen der aktiven Musiker durch den Musikverein und Blasmusikverband wurden auch wieder die Funktionsehrungen des Verbands vergeben. Damit sollen langjährige aktive Tätigkeiten in der Vorstanderschaft gewürdigt werden.

Armin Schaile wurde durch die Ehrennadel in Platin mit einer Urkunde für seine Verdienste für 50 Jahre aktive Tätigkeit geehrt. Für 30-jährige aktive Tätigkeit im Ausschuss und als Dirigent wurde Uwe Traub die Dirigentennadel in Gold mit Diamant samt Urkunde verliehen. Tobias Keuler, Horst Kleinknecht und Rainer Schaile wurde die Verdienstnadel in Gold mit Diamant und Urkunde für 30-jährige Tätigkeit verliehen. Für 25 Jahre aktive Tätigkeit wurde Hardy Krüger die Ehrennadel in Gold mit Urkunde verliehen.

Für die 10-jährige Mitgliedschaft wurden Hannes Fritz, Michael Gunther, Robin Kühnle, Lea Nagel und Claudia Reinhardt mit der Ehrennadel in Silber und Urkunde geehrt.

Dagmar Apperger, Joachim Deininger, Eveline Fruck, Günter Grau, Eva Keuler, Brigitte Kühnle, Marcel Rückert, Martin Schmidt und Mike Steinle wurden für 40 Jahre passive Mitgliedschaft und Vereinsurkunde in Gold geehrt. Petra Paxian, Klaus-Dieter Stutz und Günther Tampkus erhielten die Vereinsurkunde in Silber für 25 Jahre passive Mitgliedschaft.

Gewürdigt wurden außerdem drei aktive Musiker, die sich fleißig am Musikprobenbesuch und an den Auftritten des Vereins beteiligten: Gudrun Stanjura, Uwe Traub, Dieter Heinrich.

Für ihr besonderes Engagement und ihren großen Arbeitseinsatz im Musikverein wurden am Ende der Ehrungen noch Alexander Kircher für die Unterstützung rund um den Schuppen, und Uwe Keuler für die hervorragende Bewirtung bei verschiedenen Veranstaltungen ausgezeichnet.

Zum Schluss der Versammlung bedankte sich der Vorsitzende bei Dirigent Uwe Traub für sein großes Engagement und gab einen Ausblick über die Termine im kommenden Vereinsjahr 2026.



Tim Widmann, Luise Schöneke, Roland Schock, Dieter Heinrich, Uwe Traub, Martin Schmidt, Gudrun Stanjura, Alexander Kircher, Lea Nagel, Michael Gunther, Eva Keuler, Horst Kleinknecht, Brigitte Kühnle, Hannes Fritz, Tobias Keuler, Armin Schaile



Tim Widmann, Lea Nagel, Luis Schock, Janina Schramm, Max Ebinger, Hannes Fritz, Neven Kurz, Markus Wolf, Kerstin Haas, Thomas Ebinger, Horst Kleinknecht, Uwe Traub, Tobias Keuler, Armin Schaile

Musikverein
Fichtenberg e.V.

Frühjahrskonzert
15.03.2026, 18:00 Uhr

HITPARADE

Alphorngruppe Stammkapelle
Bläserlinge Jugendkapelle

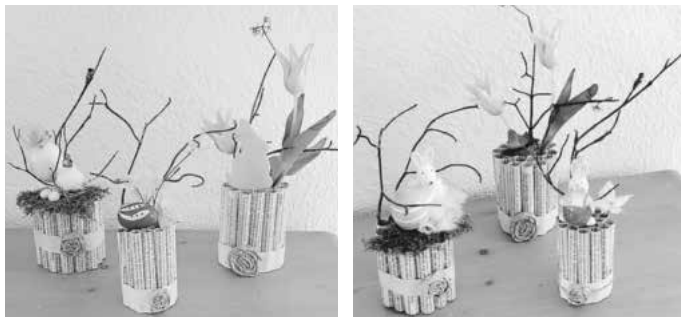
Saalöffnung 17:30 Uhr

back to the
80's

Landfrauen Fichtenberg



Basteln im Archiv
am **Donnerstag, den 19. März 2026, um 18.00 Uhr**
Wir basteln eine Frühlings- und Osterdeko aus alten Büchern.



Genauere Infos erhalten Sie bei Anmeldung bis Montag, den 16. März 2026, bis Ingrid Mittag-Glass, Tel. 07971/23279, AB



Vortrag Matthias Schelhorn

24.02.2026 um 19:00 Uhr
im Gasthaus Krone
in Fichtenberg (oberer Saal)




Die Veranstaltung findet im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerks des LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. statt.

Unsere nächsten Termin:


- 9.3.2026 Präventive Gymnastik, 19.30 Uhr, Gymnastikraum Gemeindehalle
- 10.3.2026 Mitgliederversammlung, 19.00 Uhr, Gasthaus Krone

Die Veranstaltungen finden im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerks des LandFrauenverband Württemberg-Baden e. V. statt.



Spiele- und Binokelnachmittag

HEUTE, 5. März 2026, treffen wir uns wieder zum Spiele- und Binokelnachmittag von 15.00 – 18.00 Uhr in der Gaststätte Krone in Fichtenberg.



SK Fichtenberg



SKF schießt sich Frust von der Seele

Gegen Unterweissach II gelingt der SK Fichtenberg in der A2 ein 5:0-Heimsieg.

Die Wiederaufnahme des Pflichtspielbetriebs 2026 hätte für die Sportkameradschaft Fichtenberg beim Cheftrainer-Debüt von Dennis Weinberger nicht besser laufen können. Bereits in der

vierten Spielminute zappelte der Ball zum ersten Mal im Unterweissacher Kasten. Rene Weinberger verlagerte auf die linke Seite zu Fabian Wohlfahrt, und dessen Vorlage schloss Nicolas Schmiedt trocken zur 1:0-Führung ab (4.).

Die Fichtenberger Elf war nach der mäßigen Vorrunde in der Bringeschuld und bestimmte das Spielgeschehen. Nach zwei verpassten Großchancen stellte Luis Weinberger das Ergebnis auf 2:0. Nach einem gelungenen Pressing bediente Jannik Paxian Weinberger, der aus dem Rückraum erhöhte (27.). Bis zum Pausenpfeiff hatte die Viechberg-Truppe das Schlusslicht der Bezirksligareserve vom SV Unterweissach völlig im Griff und führte hochverdient.

Im kalendarischen Jahresanfang des alten Rom, an dem im Tempel der Vesta das heilige Feuer entzündet wurde, ging es auch im zweiten Durchgang feurig weiter. Nicht nur erste Frühlingsgefühle, sondern auch bester Unterhaltungswert am Fuße des Viechbergs. Zunächst baute die heimische Sportkameradschaft den Gegner jedoch etwas auf und hatte Glück: Erst monierte Coach Dennis Weinberger „Lasst das Klein-Klein weg“, dann parierte SKF-Keeper Pascal Fritz hervorragend gegen SVU-Spieler Hamza Aras (59.).

Zum psychologisch besten Zeitpunkt klingelte es aber auf der anderen Seite: Paxian wurde von Unterweissachs Keeper gelegt, und Marius Ziegler verwandelte vom Punkt (64.). Und es kam noch besser: Ziegler steckte auf Schmiedt durch, und die Messe war gelesen – 4:0 (81.). Paxian setzte schließlich mit einem sehenswerten Treffer nach Vorlage von Luis Weinberger den Schlusspunkt zum 5:0 (84.).

Perfekter Start für die SK Fichtenberg, die mit dem höchsten Saisonsieg einen wichtigen Schritt Richtung Ligaverbleib macht.

Torfolge: 1:0, 4:0 Nicolas Schmiedt (4.), (81.), 2:0 Luis Weinberger (19.), 3:0 Marius Ziegler (60.), 4:0 Jannik Paxian (84.)

Es spielten: Pascal Fritz, Timo Lutz (66. Nico Zartmann), Rene Weinberger, Julian Ammon, Nils Joos, Bastian Kübler (88. Noah Grummt), Marius Ziegler, Luis Weinberger (84. Yannic Sauerteig), Fabian Wohlfahrt, Nicolas Schmiedt, Jannik Paxian

Pokalaus für die SKF-Damen

Für die Damen der SK Fichtenberg ist das Abenteuer im Pokal beendet. Im Viertelfinale unterliegt die Elf von Trainer Jochen Schmid dem Bezirksligisten SGM Crailsheim/Jagstheim/Onolzheim II mit 0:4. Das deutliche Ergebnis spiegelt den Spielverlauf aber jedoch nur bedingt wider. Fichtenberg zeigte eine engagierte Leistung, erspielte sich ebenfalls Möglichkeiten, ließ diese jedoch ungenutzt. Die erste nennenswerte Torchancen hatten auch die heimischen Fichtenbergerinnen, doch Viona Wagner vergab. Auf der Gegenseite führte ein individueller Fehler im Spielaufbau für die Gästeführung (7.). Carina Munzinger erhöhte vor der Pause gar auf 0:2 (34.). Im zweiten Abschnitt schraubten Pia Pooch (67.) und Loressa Hasani (86.) das Ergebnis noch auf 0:4. Die Partie wurde bewusst auch als Testspiel genutzt, um weiter an der Kondition zu arbeiten und wichtige Erkenntnisse für den Start in die Rückrunde zu sammeln.

Es spielten: Jana Schmid, Lena Wörner, Nicole Zöllner, Dana Kaupp, Cassandra Rauch, Viona Wagner, Nele Widmann, Sarah Stoll, Lea Schäfer, Michelle Wahl, Hannah Unsöld, Maren Stresow, Joana Petritschka, Sarah Ganesch, Sara Markovic

Der Heimspieltag wurde präsentiert von **Pizza Felicità**

Ergebnisse vom Wochenende:

Herren

Kreisliga B5

SK Fichtenberg II vs SVG Kirchberg/Murr II

0:6

Vorschau

Herren

Punktspiel in Sulzbach-Laufen, Kreisliga A2

Sonntag, 8.3.2026, 15.00 Uhr

TSV Sulzbach-Laufen vs SK Fichtenberg

Punktspiel in Sulzbach-Laufen, Kreisliga B5

Sonntag, 8.3.2026, 12.45 Uhr

SGM Sulzbach-Laufen/Gschwend vs SK Fichtenberg

Frauen

Punktspiel in Blaufelden, Kreisliga A
Samstag, 7.3.2026, 15.00 Uhr
SGM Blaufelden/Wiesenbach/Schrozberg II vs SK Fichtenberg

Jugendabteilung

B-Jugend/U17

Testspiel in Pfedelbach
Sonntag, 8.3.2026, 16.30 Uhr
SGM Pfedelbach/Juniorteam vs SGM Rottal/Ottendorf/Eutendorf

C-Jugend/U15

Punktspiel in Eutendorf, Kreisstaffel
Samstag, 7.3.2026, 14.15 Uhr
SGM Eutendorf/Ottendorf vs SGM Rottal

Tennisclub Fichtenberg



Termine im März 2026:

Fr 13.3.2026 – Mitgliederversammlung
Ab 19.00 Uhr im TCF Clubhaus

KW13 – Arbeitseinsatz zur Vorbereitung der Plätze

wetterabhängig im Zeitraum Montag 23.3. – Samstag 28.3.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2026

Liebes Mitglied des Tennisclub Fichtenberg,
zu unserer **Mitgliederversammlung** am
Freitag, den 13. März 2026 um 19.00 Uhr
im **Clubhaus des TCF**

laden wir alle Mitglieder herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht KassiererIn
3. Bericht Kassenprüfer
4. Bericht Jugend- und Sportwart
5. Entlastungen
6. Wahl der Vorstandschaft
7. Wahl der Ausschussmitglieder
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Anträge

Anträge der Mitglieder zur Tagesordnung müssen spätestens vier Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vereinsvorsitzenden Ralf Schütz, Schwalbenweg 28, 74427 Fichtenberg, schriftlich eingereicht werden.

Wir freuen uns, wenn unsere Mitglieder ihre Mitbestimmung im Verein aktiv gestalten und wir euch bei dieser satzungsgemäß festgelegten Versammlung möglichst zahlreich begrüßen dürfen.

Ihre Vorstandschaft

VdK Gaildorf-Rottal



Landtagswahl: Nutzen Sie die Macht Ihrer Stimme am 8. März 2026!

Bei der Landtagswahl stimmen alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger in Baden-Württemberg wieder über die politische Zukunft der nächsten fünf Jahre im Land ab. Hier zählt jede Stimme – denn Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Sie entscheiden mit, wer Mitglied im Landtag wird und darüber, wer zum Beispiel über die Finanzen für Bildung und Pflege entscheidet. Nicht wählen zu gehen, ist keine Option. Denn dann entscheiden andere für Sie.

Deswegen unser Appell an Sie: Wenn Sie noch nicht per Briefwahl gewählt haben, gehen Sie am Sonntag, 8. März 2026, ins Wahllokal und nutzen Sie die Macht Ihrer Stimme! Sie entscheiden heute für Ihr Morgen. Auf unserer Homepage erfahren Sie alles Wichtige zum Wahlverfahren und zur barrierefreien Wahl. Sie finden außerdem die Antworten der Spitzenpolitikerinnen und -politiker auf unsere VdK-Forderungen: www.vdk-bw.de/politik/

Aktuelle Informationen aus Ihrer Gemeinde?
Finden Sie hier im Mitteilungsblatt!

EILT! DRINGEND! EILT!

AUSTRÄGER

FÜR DAS MITTEILUNGSBLATT GESUCHT

Für einen Zustellbezirk in Fichtenberg suchen wir ab April 2026 einen

Austräger m/w/d

Diese Tätigkeit eignet sich für alle, die sich gern an der frischen Luft bewegen und zuverlässig sind.

Es sind ca. 70 Mitteilungsblätter in folgenden Straßen auszutragen:

Am Glattenzainbach, Aspachweg, Dappachstraße, Kernerstraße, Lönsweg, Mühläcker, Pahlstraße, Prescherstraße, Schillerstraße, Schönhardtweg, Silberstraße, Tälestraße 26 – 52, Uhlandstraße und Weissenseestraße

Interessenten möchten sich bitte mit dem Krieger-Verlag GmbH, Postfach 1103, Telefon 07953/9801-23, 74568 Blaufelden, E-Mail: natascha.doerr@krieger-verlag.de in Verbindung setzen, wo auch nähere Einzelheiten zu erfahren sind.

Nachbargemeinden

Impulsvortrag „Gemeinsame Zukunft auf dem Land“

Ein interessanter Themenabend erwartet Sie am **Donnerstag, den 12. März 2026, in der Stephan-Keck-Halle**, Nestelbergstraße 8 in Sulzbach.

Hallenöffnung ist 18.00 Uhr, Vortragsbeginn 19.00 Uhr

Der Impulsvortrag durch Herrn Prof. Dr. Henning Austmann widmet sich der Frage, wie die Zukunft auf dem Land aussehen könnte und wie wir diese aktiv gestalten können.

Prof. Dr. Henning Austmann, Vater von vier Kindern, Unternehmer und Professor an der Hochschule Hannover, lehrt und forscht seit 20 Jahren an der Schnittstelle von Betriebswirtschaft und nachhaltiger Entwicklung. Der ehemalige Unternehmensberater und Entwicklungshelfer ist Mitbegründer und Co-Moderator der national und international preisgekrönten Organisationen „Ideenwerkstatt Dorfzukunft“ und „Akademie des Wandels“ in den Dörfern Flegessen, Hasperde und Klein Süntel im Naturpark Weserbergland, in denen er und seine Mitstreiterinnen und Mitstreiter ausprobieren und vorleben möchten, was ganz normale Menschen in ganz normalen Dörfern verändern müssten, um zu einem dauerhaft tragfähigen Lebensstil zurückzukehren.

Im Rahmen des Vortrags „Gemeinsame Zukunft auf dem Land“ widmet sich Prof. Austmann der Frage, wie sich die globalen (insb. ökologischen) Herausforderungen mit einem kulturellen Wandel aus der Mitte der Gesellschaft heraus bewältigen lassen. Dabei leitet der Referent zunächst in die existenziell bedrohlichen Auswirkungen unseres nicht nachhaltigen Wirtschafts- und Gesellschaftssystems ein. Als Lösungsansatz stellt er dann einen Vorschlag für einen echt nachhaltigen Lebensstil zur Diskussion und leitet im Anschluss zum diesbezüglichen Gestaltungs- und Chancenpotenzial bürgerschaftlichen Engagements über – insb. für den ländlichen Raum.

Herzliche Einladung zu diesem interessanten und spannenden Impulsvortrag.

Der Eintritt ist auf Spendenbasis und ab 18.00 Uhr ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Kulturschmiede Gaildorf

Irish Folk im Häberlen – The Rapparees

Am 20. März 2026 ab 20.00 Uhr verwandelt sich das Häberlen in einen irischen Pub – laut, lebendig, energiegelad. **The Rapparees** aus Belfast bringen ihre unverwechselbare Mischung aus traditionellem Irish Folk, mitreißender Bühnenenergie und rauer Authentizität nach Deutschland. Ein Abend voller kraftvoller Balladen, packender Geschichten und echter irischer Seele erwartet die Musikfreunde.

Kulturschmiede e. V.

Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen

Osterbasar des Heimat- und Kulturvereins Sulzbach-Laufen

Hiermit möchten wir Sie herzlich zu unserem allseits bekannten und beliebten Osterbasar in die Schlosskirche Schmiedelfeld einladen.

Er findet statt am

Samstag, den 14. März 2026, von 15.00 – 19.00 Uhr und

Sonntag, den 15. März 2026, von 11.00 – 17.00 Uhr.

Entdecken Sie bei uns eine bunte Ausstellung selbst hergestellter Osterdekoration und viele weitere Accessoires für Haus und Garten.

An beiden Tagen hat unser Schlosscafé geöffnet und verwöhnt Sie mit Kaffee und leckeren Kuchen. Sonntags bieten wir zusätzlich einen Mittagstisch an.

Eine Anfahrtsskizze und Impressionen aus den letzten Jahren finden Sie auf unserer Webseite www.hkv-schlosskirche.de.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Heimat- und Kulturverein

Schloßschmiedelfeld 24, 74429 Sulzbach-Laufen

Rinderzuchtverein Gaildorf

Sehr geehrte Mitglieder und Gäste, sehr geehrte Züchterinnen und Züchter und Jungzüchter, der Rinderzuchtverein Gaildorf lädt herzlich zum nächsten Züchter-Stammtisch ein.

- Freitag, 13. März 2026
- 20.00 Uhr
- Gasthof Krone, Sulzbach

Themen des Abends:

1. Zwischen Labor und Verbraucherschutz: Einblicke in das CVUA Freiburg
Referentin: Dr. Ellen Link
Einblicke in die Arbeit des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Freiburg sowie aktuelle Aspekte aus Laboranalytik und Verbraucherschutz
2. Aktuelle Bullenempfehlung 2026
Referent: Michael Schmidt, Rinderunion Baden-Württemberg
Vorstellung und Diskussion der aktuellen Bullenempfehlungen unter besonderer Berücksichtigung genomischer Zuchtwerte sowie der Einsatzmöglichkeiten von gesextem Spermia in der praktischen Zuchtarbeit

Im Anschluss besteht Gelegenheit zum fachlichen Austausch.

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen
Rinderzuchtverein Gaildorf
Der Vorstand

Was sonst noch interessiert

Freie Plätze im Freiwilligen Sozialen Jahr und Bundesfreiwilligendienst bei der AWO Württemberg

Dein Jahr. Deine Chance.

Die AWO Württemberg bietet jungen Menschen auch ab September wieder die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) zu beginnen. Diese Bildungs- und Orientierungsjahre richten sich an alle Interessierten im Alter von 15 bis 27 Jahren – unabhängig von der Nationalität. Für Personen über 27 Jahren steht der Bundesfreiwilligendienst offen.

Die Freiwilligendienste umfassen eine praktische Tätigkeit in Voll- oder Teilzeit in sozialen Einrichtungen sowie 25 begleitende Seminartage. Die Einsatzstellen zahlen ein Taschengeld, übernehmen die Sozialversicherungsbeiträge und Weiteres.

Einsatzmöglichkeiten bestehen unter anderem in Kindertagesstätten, der Jugendarbeit, in Schulen, Einrichtungen für Kinder mit Behinderung, Seniorenzentren sowie in den Bereichen Kultur, Sport, Hauswirtschaft und Haustechnik.

Ein FSJ oder BFD bietet jungen Menschen die Chance, wertvolle Einblicke in soziale Berufsfelder zu gewinnen, sich persönlich weiterzuentwickeln und eigene Verantwortung zu übernehmen. Zudem unterstützt der Freiwilligendienst den Übergang in Studium oder Ausbildung und verbessert die beruflichen Perspektiven.

Ein Engagement in einem Freiwilligendienst zahlt sich aus – für die Gesellschaft und vor allem für die jungen Menschen, die sich einbringen und Erfahrungen fürs Leben sammeln.

Telefon: 07031/286060

E-Mail: freiwilligendienste@awo-wuerttemberg.de

<https://awo-freiwillich.de>

<https://www.awo-wuerttemberg.de/karriere/freiwilligendienste>

Ernst Hutter und die Stadtkapelle Crailsheim geben Benefizkonzert

Ernst Hutter und die Stadtkapelle Crailsheim geben Benefizkonzert Die Stadtkapelle ist das musikalische Aushängeschild der Stadt Crailsheim. Am Samstag, 14. März, um 19.00 Uhr geben sie im Hangar ein Benefizkonzert zugunsten des Fördervereins für das Crailsheimer Krankenhaus.

Wie gut die Musikerinnen und Musiker sind, stellten sie kürzlich bei der Amtseinsetzung von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer wieder eindrucksvoll unter Beweis. Das Hohenloher Tagblatt widmete dem musikalischen Auftritt der Stadtkapelle einen eigenen Artikel und zitierte Lobeshymnen der Prominenz an diesem Abend. So betonte Oberbürgermeister Grimmer, dass die Stadtkapelle „fantastisch“ sei, Landrat Gerhard Bauer unterstrich, dass er „selten so etwas Schönes gehört“ habe und Regierungspräsidentin Susanne Bay lobte die „großartige Musik“. Dank dem besonderen Engagement des Vorsitzenden des Fördervereins, Stefan Schmidt-Weiss, ist es möglich, dass der gesamte Erlös des Konzertes dem Förderverein und damit dem Klinikum zugutekommt. Als Solist des Konzertabends konnte der international bekannte Ernst Hutter gewonnen werden, den viele als langjährigen Leiter der Egerländer Musikanten kennen.

Karten für das Konzert gibt es in den Shops der Zeitungen im Landkreis in Crailsheim, Schwäbisch Hall und Gaildorf und im Rathaus in Blauffelden.

Das Forstamt informiert – Waldbegegnungen

Stadtwald Kompakt-Wanderung

12.3.2026, 15.00 – 17.00 Uhr, kostenfrei

Während dieser Waldführung wird verständlich erklärt, warum verkehrssicherungspflichtige Hiebe im Stadtwald der Badersklinge notwendig sind.

Der Förster Michael Breuninger zeigt dabei auf, wie Planung, Forstmaßnahmen und regelmäßige Kontrollen die Sicherheit erhöhen, Waldgesundheit fördern und Besucherinnen und Besucher schützen. Klare Beispiele veranschaulichen das Vorgehen hinsichtlich Maßnahmenwahl, Risikobewertung und Naturschutz.

Kostenfrei!

Treffpunkt: Urbanskirche Steinbach

Strecke: 2 - 3 km

Leitung: Michael Breuninger, Tel. 0151/50834432

Sonstiges: Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk.

Zielgruppe: Erwachsene

Fortbildung:

Unsere Wald- und Gartenvögel

27.3.2026, 14.00 – 18.00 Uhr

Wie wir sie erkennen, beobachten und schützen können Vögel sind die Tiere, die in Wald und Garten leicht gehört und gesehen werden und somit fast überall ein Naturerlebnis ermöglichen. In diesem Seminar erfahren die Teilnehmenden, welche heimischen Vogelarten bei uns im Frühling vorkommen und lernen sie anhand von Gesang und Aussehen zu unterscheiden. Neben interessanten Hintergrundinformationen zur Lebensweise gibt es auch jede Menge Tipps zu den Schutz- und Ansiedlungsmöglichkeiten von Vögeln, die jeder auch in seinem privaten Umfeld umsetzen kann.

Wie das Thema „Vögel“ für Kinder und Jugendliche spielerisch aufgegriffen werden kann, wird durch Spiele, Aktionen und Bastelideen anschaulich gemacht.

Kosten: 69,- Euro (incl. Nistkasten, Material und umfangreichem Skript)

Leitung: Ulrike Nowak

Ort: Saatschulhütte im Einkornwald

Die Anmeldungen erfolgen für alle Veranstaltungen über das Anmeldeformular per Mail, Post oder Fax.

Das Anmeldeformular finden Sie online auf der Homepage des Landratsamts Schwäbisch Hall unter:

www.LRASHA.de/Forstamt/Waldpädagogik/Waldbegegnungen.

Wir lieben Holz ...

... und bieten einen Arbeitsplatz mit dem schönsten Produkt der Welt.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen:

- **Rundholzeinteiler** (m/w/d)
Erfahrung in der Qualitätssortierung von Rundholz oder eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Holzbearbeitungsmechaniker/in oder Forstwirt/in wären hilfreich (auch Quereinsteiger möglich)
- **2 - 3 Ferienjobber** (m/w/d)

Bewerbung bitte per E-Mail an:

Frau Claudia Hirschbach
c.hirschbach@hirschbach.de



seit 1908
HIRSCHBACH
SÄGEWERK/HOLZBEARBEITUNG

Windmühle 2 · 74429 Sulzbach-Laufen
Telefon 079 76/98 60-0



www.hirschbach.de



Für **Fichtenberg** in den **Landtag!**
Für ein starkes **Baden-Württemberg!**



AM 8. MÄRZ:
BEIDE STIMMEN
CDU

ISABELL RATHGEB **MANUEL HAGEL**

isabell-rathgeb.de

Politische Werbung, CDU SHA zur
LTW-BW 26 |
Weitere Infos per QR-Code ->



GUT.
FÜR'S LAND.

ANZEIGEN BITTE RECHTZEITIG AUFGEBEN!

Bundesagentur für Arbeit informiert

Job-Treff unterstützt beim beruflichen Wiedereinstieg

Wer nach einer Familienphase oder einer beruflichen Auszeit wieder ins Arbeitsleben einsteigen möchte, kann beim Job-Treff für Wiedereinsteigerinnen und Wiedereinsteiger individuelle Anliegen besprechen. In lockerer Atmosphäre bei Kaffee oder Tee können Interessierte ihre Fragen rund um den beruflichen Neustart klären. Im Mittelpunkt stehen Themen wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Kinderbetreuung, Bewerbungsstrategien, Fördermöglichkeiten und neue berufliche Perspektiven. Als Ansprechpartnerinnen vor Ort informieren die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt Rhode Karipidou-Speck von der Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim sowie Bianca Biegel vom Jobcenter im Landkreis Schwäbisch Hall über Möglichkeiten und unterstützen bei der Orientierung.

Der erste Job-Treff findet am 11. März von 9.30 – 11.00 Uhr im Haus der Bildung (Raum N 1.07) statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Angebot ist eine Kooperation der Agentur für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim, des Jobcenters im Landkreis Schwäbisch Hall und des Mehrgenerationenhauses der Volkshochschule Schwäbisch Hall. Weitere Termine sind für den 17. Juni und den 11. November 2026 geplant.

Sulzbach an der Murr – Winter-Kultur-Tage 2026

**Freitag, 13.3.2026, um 20.00 Uhr in der Discothek Belinda:
Ela und die Herzensbrecher**

... entführen ihr Publikum mit ihren mitreißenden Interpretationen der Schlagerhits der 50er- und 60er-Jahre auf eine musikalische Zeitreise. Die vier Bandmitglieder versprühen gute Laune und bringen das Flair der goldenen Schlager-Ära zurück auf die Bühne. Mit ihrem breit gefächerten Repertoire von bekannten Hits wie „Schuld war nur der Bossa Nova“ bis hin zu Geheimtipps aus vergangenen Zeiten begeistern sie Jung und Alt gleichermaßen. Erleben Sie Ela und die Herzensbrecher live und lassen Sie sich von ihrer musikalischen Vielfalt und ihrem einzigartigen Charme verzaubern.

VVK: 22 €, erm. 18 € *, AK: 25 €, erm. 21 € *

***ermäßigt:** Rentner, Schüler, Studenten, Schwerbehinderte
Weitere Informationen und Tickets: Gemeinde Sulzbach an der Murr, Sigrun Konrad, Tel. 07193/51-33, bma@sulzbach-murr.de, bei den Vorverkaufsstellen Bürgerbüro, LandMarkt Hübner Sulzbach, Bücher ABC Murrhardt, Buchhandlung Kreutzmann Backnang oder unter www.sulzbach-murr.de.

AMTS- UND MITTEILUNGSBLÄTTER – Ihr Informationsmedium für das lokale Geschehen.

Anzeigen einfach per E-Mail senden an
ANZEIGEN@KRIEGER-VERLAG.DE



Machen
Sie mehr
aus Ihrem
Testament.

Zum Beispiel
einen
Schulabschluss.

**kinder
not
hilfe**

Ein Engagement
fürs Leben und
darüber hinaus

Foto: Jakob Studnar/@Kindernothilfe | Gestaltung: Angela Richter



kindernothilfe.de/testament